

**Clubheft 2013**  
**Einladung GV**  
**Berichte**  
**Rückblick**  
**Ausblick**

**skiclub-hasle.ch**

**RAIFFEISEN**





# Gemeinsam Spitzenleistungen schaffen.

Gemeinsam erreicht man Ziele schneller. Deshalb unterstützen wir mit Freude die Nationalteams im Schneesport. Und den Nachwuchs erst recht.  
[www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)



Wir machen den Weg frei

**RAIFFEISEN**



# Inhaltsverzeichnis



Die gemütliche GV 2012 auf der First.



Das Skiweekend in Saas Fee wurde mit Leiterausflug verbunden.



Das erfolgreiche Biosphären-Animationsrennen.

Gedanken des Präsidenten	5
Generalversammlung Einladung	6
GV-Bericht 2012	7
Protokoll der 82. Generalversammlung	8
FIS-Slalom Herren	10
Clubrennen	12
Nachtsslalom Biosphären-Trophy	13
36. Berglauf Hasle–Heiligkreuz–First	14
Juniorenberichte	15
JO-Jahresbericht	17
Animationsrennen Marbachegg	18
19. und 20. Biosphären-Animationsrennen	19
JO-Punkterennen Sörenberg	22
Grand Prix Migros	23
Nachtskirennen Sörenberg	24
Schülerrennen Hasle	25
21. und 22. Biosphären-Animationsrennen	26
Saisonabschluss JO Hasle	27
Ski-Technikkurs	27
Schweizer Fleisch Summer Trophy	28
Neue Struktur JO Hasle	29
Unsere Athletinnen und Athleten	30
24-Stunden-Rennen	34
Raphael Vogel ist Schweizermeister	35
Jahresprogramm 2013/2014	36
Spezielles	37

GV

Anlässe

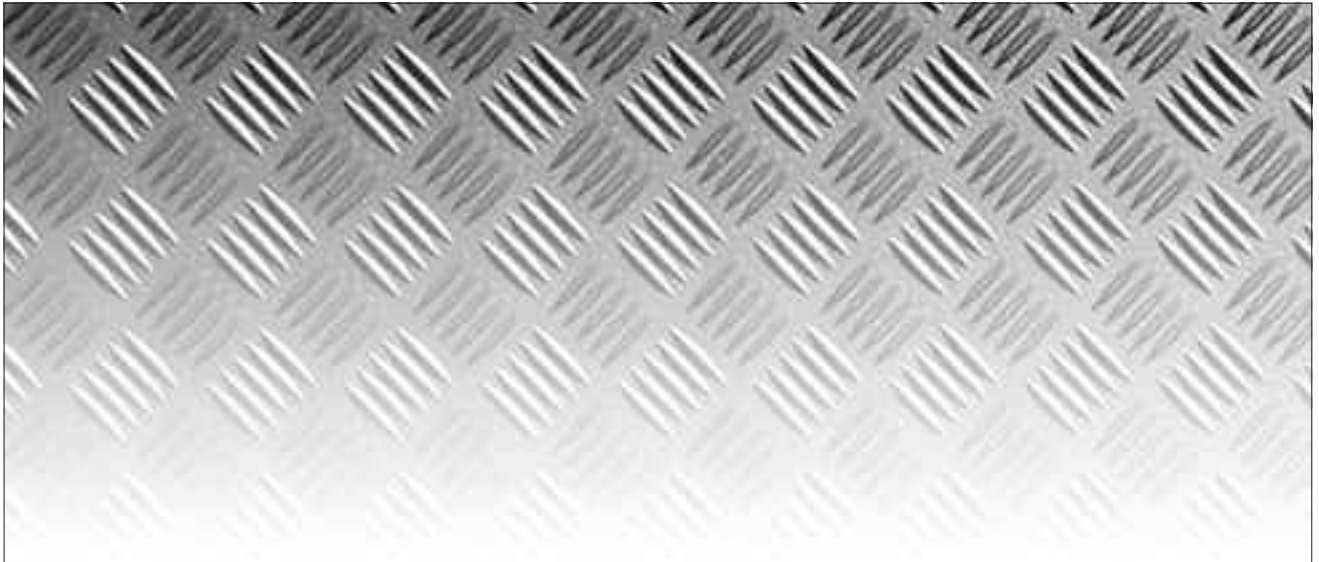
Alpine

Spezielles



Gotthard  
**SCHNYDER**  
 Alteisen und Metalle.





*Qualität  
ist alles!*

## R. FISCHBACHER AG · METALLE

Hagackerstrasse 10 · 8953 Dietikon  
Telefon 044 740 59 00 · Fax 044 740 00 19  
E-mail [info@fimet.ch](mailto:info@fimet.ch) · [www.fimet.ch](http://www.fimet.ch)





# Gedanken des Präsidenten

Nach über zwanzig Jahren als Verantwortlicher der JO Hasle konnte ich diesen Sommer die Leitung der JO an junge motivierte Leiter weitergeben. Es sind ehemalige JO-Mitglieder, welche nun selber die Geschicke der JO in die Hand nehmen und weiterhin den Rennsportnachwuchs in unserem Skiclub fördern möchten. Ich bin sehr erfreut, eine solch tolle Lösung gefunden zu haben. Weiterhin stelle ich meine Zeit und Erfahrung für Trainings und JO-Anlässe zur Verfügung und bleibe so, auch als Präsident, mit der JO verbunden.

In meiner Wahrnehmung hat sich das Engagement für Vereine verändert. Mit der heutigen Mobilität, den Freizeitangeboten, Informationsmitteln wie Natel, Internet und vielem mehr, hat sich auch der Stellenwert eines Skiclubs geändert. War der Skiclub früher vor allem für den Rennsport und das gemeinsame Skifahren verantwortlich, sind heute mehr Fun im sportlichen Sinn und Events mit Unterhaltung gefragt. Wir müssen uns im Vorstand diesen Herausforderungen stellen und neue Ideen und Formen der Clubtätigkeit miteinander diskutieren. Das kann nicht alleine der Vorstand machen. Dazu brauchen wir euch Skiclüblerinnen und Skiclübler, welche mit uns zusammen die Zukunft des Skiclubs Hasle mitgestalten.

Die Basis des Skiclubs Hasle wird auch in Zukunft eine gut geführte JO-Abteilung sein, in welcher der Rennsport, die Technikkurse, aber vor allem auch der Breitensport mit seinen verschiedenen Schneesportarten seinen Platz haben wird. Ein Clubrennen wird es auch weiterhin im Skiclub geben. Ob wir weiterhin Clubanlässe wie Skirennen und Berglauf durchführen, wird sich mit dem Engagement der Mitglieder entscheiden. Es ist legitim und wichtig, solche Gespräche zu führen.

Mit der ersten Bergtour, welche von Bergführer Patrick Felder geplant wurde, haben wir eine erste Neuerung in unser Jahresprogramm aufgenommen. Leider konnte die Tour wegen zu wenig Anmeldungen nicht durchgeführt werden. Ich kann mir auch einen zweitägigen Skiausflug vorstellen, bei welchem wir ein neues Skigebiet noch besser erkunden können. Es können, bei guter Schneelage, auch wieder Clubaktivitäten auf unserem Hausberg, der First, angeboten werden. Ich denke, dass es noch einige neue Ideen gibt, die wir von den Clubmitgliedern erhalten und so im Vorstand und später an der GV besprechen können.

Mit den zwei FIS-Rennen in Sörenberg und dem Berglauf sind wir mit anderen Skiclubs und Organisationen eingebunden. Diese Zusammenarbeit hat uns viel Erfahrung, Wissen und gute Bekanntschaften eingebracht. Beide Anlässe standen bis jetzt für den sportlichen Teil, welcher im Skiclub Hasle ausgeführt und gefördert wurde. Da wir diese beiden Anlässe nicht einfach so von heute auf morgen verlassen können, brauchen wir im Vorstand in den

nächsten Jahren eine breite Unterstützung. Nur so können wir gegenüber unseren Partnern und Sponsoren weiterhin glaubwürdig erscheinen. Ein lebendiger Verein braucht Anlässe, die er durchführen kann. Sie sind auch eine wichtige Einnahmequelle, die wiederum der Nachwuchsförderung zu Gute kommt. Mit der Mitgliedschaft und dem zu entrichtenden Jahresbeitrag von CHF 20.– kann ein Clubmitglied von verschiedenen Angeboten profitieren. Es seien hier nur die Rabatte in Sportgeschäften und Helferentschädigungen der Bergbahnen Sörenberg AG erwähnt. Dieser Jahresbeitrag steht seit Urzeiten und kann nur wegen unseren Clubspensoren so tief gehalten werden. Auch über die Höhe des Jahresbeitrages muss man sprechen können.

Immer wieder werde ich auch auf Passiv-Mitgliedschaft angesprochen. Wenn die GV dem Vorstand in diese Richtung grünes Licht gibt, werden wir einen Vorschlag ausarbeiten.

Wie immer sind unsere Sponsoren und Gönner ein sehr wichtiger Teil unserer Finanzplanung. Ohne ihre Unterstützung ist es nicht möglich, den jetzigen Aufwand zu betreiben. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Sponsoren und Gönnern ganz herzlich bedanken.

Das Wichtigste im Skiclub sind und bleiben aber die Clubmitglieder. Sie entscheiden, welche Anlässe und Aktivitäten der Skiclub Hasle in Zukunft durchführen wird. Nur mit deren Mithilfe können die Vorstellungen und Ideen des Vereins und des Vorstandes umgesetzt werden.

Ich wünsche allen Skiclüblerinnen und Skiclüblern eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Schnee zur richtigen Zeit.

Der Präsident  
Walter Schaller





# Generalversammlung Einladung

GV



**skiclub-hasle.ch**

skiclub-hasle.ch

skiclub-hasle.ch

**zur 83. ordentlichen Generalversammlung  
des Skiclubs Hasle**

**Samstag, 2. November 2013**

**20.00 Uhr**

**im Gasthaus Engel, Hasle**

## Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 2. November 2012
3. Jahresberichte
4. Eintritte / Austritte
5. Rechnungsablage und Revisorenbericht
6. Wahlen
7. Jahresprogramm 2013 / 2014
8. Verschiedenes



**Anschliessend an die GV wird ein feines Nachtessen serviert.**

Alle Clubmitglieder, aber natürlich auch Skifreunde, die unserem Verein beitreten möchten, sind herzlich eingeladen. Wir hoffen, an der Generalversammlung eine grosse Anzahl unserer Mitglieder begrüssen zu dürfen.

Nach dem Nachtessen besteht die Möglichkeit, den Jahresbeitrag zu begleichen.

Swiss Ski Mitglied (mit Zeitschrift Ski und ZSSV)	Fr. 45.–
Swiss Ski Mitglied (ohne Zeitschriften)	Fr. 35.–
Clubmitglied	Fr. 20.–

Damit wir jederzeit schriftlich informieren können, bitten wir dich, uns allfällige Adressänderungen sowie die E-Mail-Adresse mitzuteilen.

E-Mail an: [andi.portmann@bluewin.ch](mailto:andi.portmann@bluewin.ch)

Freundliche Grüsse  
Der Vorstand





# Generalversammlung 2012

## Winterstimmung auf der First

### Skiclub Hasle: 82. Generalversammlung im Berghaus First

Der Fussmarsch vom Parkplatz First-Süd zum Berghaus hatte etwas Mystisches an sich. Die Wegbeleuchtung, die mitgetragenen Taschenlampen und der Schnee liessen so richtig Winterstimmung aufkommen. 52 Personen genossen diese herrliche Atmosphäre. Im Berghaus First war alles vorbereitet, um eine interessante Generalversammlung durchzuführen.

### Die Helfereinsätze standen im Mittelpunkt

Das im Vorfeld den Skiclüblerinnen und Skiclüblern zugesandte Clubheft informierte die Mitglieder über die Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr. Präsident Walter Schaller ging deshalb nur noch kurz auf einzelne Anlässe ein. Das Hauptaugenmerk legte er auf die Helfereinsätze der Skiclüblerinnen und Skiclübler. Er bekräftigte nochmals die Wichtigkeit solcher Einsätze für den Skiclub. Bei solchen Veranstaltungen werden nicht nur Erfahrungen und Kenntnisse für die Durchführung von Anlässen erworben, sondern auch wichtige Einnahmen für den Skiclub erzielt.

Mit der Möglichkeit, sich über die eigene Homepage für gewisse Anlässe anzumelden, erhofft sich der Vorstand eine noch bessere Erreichbarkeit der Mitglieder. Im neuen Vereinsjahr werden die bekannten Anlässe wieder durchgeführt. Zu erwähnen sind die Herren FIS-Rennen vom 27. und 28. Dezember 2012. Diese Rennen werden heuer zum 30. Mal durchgeführt.

### Drei neue Mitglieder im Skiclub

Neben sechs Austritten konnten erfreulicherweise auch drei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden. Aufgrund der neuen Struktur von Swiss Ski wird der Jahrgang 1997 erst im nächsten Jahr in den Skiclub aufgenommen werden.

Die JO hat die verschiedenen Sommer- und Winteraktivitäten abgeschlossen oder schon wieder aufgenommen. Da in der kommenden Wintersaison der Jahrgang 1997 nochmals bei der JO starten kann, ist man auf deren Resultate sehr gespannt.

Die Vereinsrechnung schloss wegen der Anschaffung des neuen Clubanzugs mit dem vom Vorstand geplanten Verlust ab. Mit der vorgelegten Budgetplanung für die nächsten vier Jahre ist die finanzielle Entwicklung des SC Hasle gesichert. Der Präsident erwähnte auch die in jeder Hinsicht tolle Unterstützung der Sponsoren und Gönner zugunsten der Nachwuchsförderung des Skiclubs.

Nach einer abwechslungsreichen GV, welche mit vielen Bildern untermalt wurde, offerierte das First-Team einen Apéro. Das anschliessende Fondue aus der First-Küche war ein Genuss. Für diesen tollen Abend bedankt sich der Präsident ganz herzlich beim First-Team.

Nach einem gemütlichen GV-Abend ging es wiederum durch eine tolle Winterlandschaft zu Fuss zurück zum Parkplatz.

GV



## URS UNTERNÄHRER LANDMASCHINEN

Mech. Werkstätte

Oberdorf 16 6166 Hasle  
Tel. 041 480 15 76 Fax 041 480 19 76  
Natel 079 602 62 22  
info@uu-landmaschinen.ch  
www.uu-landmaschinen.ch





# Protokoll der 82. Generalversammlung vom Freitag, 2. November 2012

Freitag, 2. November 2012, 20.00 Uhr, im Berghaus First

## Geschäfte

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 4. November 2011
3. Jahresberichte
4. Eintritte / Austritte
5. Rechnungsablage und Revisorenbericht
6. Jahresprogramm 2012 / 2013
7. Verschiedenes

Anwesend: 47 Klubmitglieder  
 Entschuldigt: 62 Klubmitglieder



GV



## Verhandlungen

### 1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Walter Schaller eröffnet die 82. ordentliche Generalversammlung. Er begrüsst die anwesenden Clubmitglieder und freut sich über das zahlreiche Erscheinen. Die Einladungen wurden fristgemäss, unter Angabe der Traktandenliste, an alle Klubmitglieder zugestellt. Besonders begrüsst werden die anwesenden Ehren- und Gemeinderatsmitglieder. Als Stimmenzähler wird Reto Zihlmann vorgeschlagen und gewählt. Die Anwesenheits- und Helferliste wird in Umlauf gegeben.

### 2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 4. November 2011

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde im Clubheft publiziert und wird von Aktuar Andi Portmann vor der Versammlung vorgelesen. Die anwesenden Mitglieder genehmigen das vorgetragene Protokoll.

### 3. Jahresberichte

Die Jahresberichte wurden im Clubheft publiziert und vorgängig an alle Clubmitglieder zugesandt. Der Präsident dankt den «Machern» des Clubheftes für ihre grossartige Arbeit. Dies sind Mirjam Duss und Roland Eicher.

### 4. Eintritte / Austritte

Dem verstorbenen Ehrenmitglied Franz Rösli wird in einer Schweigeminute gedenkt.

Gesamthaft stehen den sieben Austritten drei Neueintritte gegenüber. Folgende Neumitglieder werden in Globo und mit viel Applaus in unseren Skiclub aufgenommen:

Nora Birrer, Grünauring 16, 6246 Altishofen  
 Sibylle Zemp, Wilgutweg 17, 6162 Entlebuch  
 Patrik Zemp, Wilgutweg 17, 6162 Entlebuch

Mit den Neueintritten beträgt die aktuelle Mitgliederzahl 227 Personen. Aufgrund einer Jahrgangsänderung von Swiss Ski in der JO-Struktur gibt es keine neuen Eintritte aus dem JO-Bereich. Der Jahrgang 1997 wird somit erst im 2013 als Clubmitglied aufgenommen.

### 5. Rechnungsablage und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wird infolge Abwesenheit der Kassierin von Mirjam Duss vorgetragen. Der Verlust beträgt Fr. 8549.90. Der Jahresabschluss wurde von den Revisoren Paul Schnider und Ruth Schnider geprüft und als richtig befunden. Paul Schnider verliest den Revisorenbericht und empfiehlt die Rechnung zu genehmigen. Ohne Gegenstimme wird diese von der Versammlung genehmigt. Der Präsident bedankt sich bei Doris Wermelinger und den Revisoren für die gute und gewissenhafte Arbeit. Die Entwicklung des Vermögens wird von Roland Eicher grafisch präsentiert. Erstmals wird ein Budget für das Vereinsjahr 2012 und 2013 erstellt.







## 6. Jahresprogramm 2012/2013

Das Jahresprogramm für die Saison 2012/13 wurde im üblichen Rahmen zusammengestellt und im Clubheft publiziert. Die Generalversammlung 2013 findet am Samstag, 2. November, statt. Die Versammlung genehmigt das Jahresprogramm einstimmig.

## 7. Verschiedenes

- Patrick Felder bietet erstmals eine 2-Tages-Hochtour für Vereinsmitglieder an. Infos folgen im Frühling 2013.
- Am Montag, 5. November, findet der JO-Informationsabend statt.

- Thomas Lustenberger bedankt sich im Namen der Gemeindebehörde beim Skiclub für die Jugendarbeit, welcher der Verein leistet.

- Manfred Aregger und Anton Hurni werden für 25 Jahre Swiss Ski Mitgliedschaft mit dem Veteranenabzeichen geehrt.

Die GV wird um 21.15 Uhr geschlossen.

Aktuar  
Andi Portmann




*unser Draht*  
zur Region

**ELEKTRISOLA FEINDRAHT AG**  
6182 Escholzmatt | Switzerland | Tel. +41 41 487 77 00  
info@elektrosola.ch | www.elektrosola.ch

**HEBU**  
[www.hebu-shop.ch](http://www.hebu-shop.ch)  
Riesenauswahl - Unschlagbar günstig  
041 480 07 07

RC Modellbau  
div. Faltzelle  
div. Partyzelle  
Treibhäuser  
Billardtische  
Toggelkästen  
Trampoline  
Benzin/Dieselmotoren  
Gartengeräte  
PVC-Blachen  
Lagereinrichtungen  
Mini Bikes / Quads



Das BnB im Herzen der UNESCO Biosphäre Entlebuch

**Marie-Louise Portmann**  
Usser-Cheer 13  
6166 Hasle

Tel. 041 480 26 15  
Mobile 079 429 00 94  
mar.portmann@sunrise.ch

**B&B PARTNER**  
GASTGEBER UNESCO BIOSPHÄRE ENTELEBUCH

[www.bnb-hasle.jimdo.com](http://www.bnb-hasle.jimdo.com)

**BIKE SPORT**  
**u.bieri**

*BIKER'S TOP ADDRESS IM ENTELEBUCH*

Urs Bieri Unterdorf 10 6170 Schüpfheim  
Telefon 041 485 02 40 Telefax 041 485 02 41  
E-Mail: info@bikesportbieri.ch

[www.bikesportbieri.ch](http://www.bikesportbieri.ch)



**Küpfer's**  
Dorfmetzg 6166 Hasle  
Tel. 041 480 14 28

**Ihr Fachgeschäft für:**  
**Fleisch, Wurstwaren und Fisch**  
mit kompetenter Beratung  
....und vieles mehr



**GASTHAUS**  
**Engel**





# FIS-Slalom Herren I Sörenberg



**Bei garstigen Verhältnissen wurde gestern das erste von zwei internationalen FIS-Rennen in Sörenberg durchgeführt. Der Tagessieg ging dabei an Ramon Zenhäusern.**

Bereits seit 30 Jahren führt der Skiclub Schüpfheim unter Mithilfe des Skiclubs Hasle das internationale FIS-Rennen in Sörenberg durch. Die diesjährigen beiden Renntage wurden gestern Donnerstag und heute Freitag angesetzt. Die zwei verbleibenden Slalomläufe starten heute Vormittag um 9.30 Uhr, bzw. am Mittag um 12.30 Uhr.

Während die Rennfahrer gestern noch im Nieselregen die Slalomstrecke des ersten Laufes besichtigen mussten, sind für heute Freitag etwas freundlichere Wetterbedingungen gemeldet.

### «Schnee wäre Gift gewesen»

Die vergangenen regnerischen und vor allem schneelosen Tage liessen gemeinhin keine richtige Skistimmung aufkommen. Doch was für «Genussskifahrer» ungünstig erscheint, kann für die Organisatoren des FIS-Rennens ein Segen sein. Rennleiter Thomas Schmid erklärt: «Kurzfristiger Schnee wäre Gift gewesen. Um die Piste für die benötigte Kompaktheit mit Salz zu behandeln, braucht es genügend Feuchtigkeit. Daher haben wir dank dem Regen nun eine super Piste.» Nachdem der Slalomhang für die insgesamt 93 Fahrer im ersten Lauf gut gehalten hatte, war Schmid auch für den zweiten Lauf mit noch 73 verbleibenden Athleten zuversichtlich.

René Wicki, nun bereits im fünften Jahr OK-Präsident der FIS-Rennen, zeigte sich gestern Vormittag stolz über die Arbeit seines Teams: «Wir haben in der Strecke auch nach 90 Fahrern keine Schläge und keine Löcher. Die Helferinnen und Helfer haben wirklich toll gearbeitet.» Wicki war auch froh über die professionelle Unterstützung von Swiss Ski, welche für die etwas schwierigeren Verhältnisse den Organisatoren ihr ganzes Know-how zur Verfügung stellten.



Ramon Zenhäusern aus Bürchen gewinnt das erste FIS-Rennen.

### Nur zwei Entlebucher am Start

Das etwas kleinere Teilnehmerfeld an den diesjährigen FIS-Rennen war hochkarätig. Wie der Speaker Reto Eicher erklärte, waren mit Ausnahme von Marc Berthod und Markus Vogel alle Slalomfahrer des Schweizer Weltcupkaders in Sörenberg anwesend. Dies änderte aber nichts an der Tatsache, dass mit den Brüdern Kilian und Silvan Aregger aus Hasle nur zwei Einheimische am Start der Piste Ochsenweid standen. Am ersten Renntag vom Donnerstag war nur Silvan Aregger im zweiten Lauf dabei, schied danach jedoch aus.

### Vom 18. Rang zum Sieg gefahren

Der gestrige Sieger des ersten FIS-Rennens in Sörenberg heisst Ramon Zenhäusern. Während Zenhäusern aus Bürchen nach dem ersten Lauf mit 1.50 Sekunden Rückstand noch auf Rang 18 lag, realisierte er im zweiten Durchgang Laufbestzeit. Hinter Zenhäusern platzierten sich Daniel Yule aus Champex/Ferret und Marc Gini aus Bivio auf den Ehrenplätzen. Gini wurde im Vorfeld als Favorit gehandelt, konnte er doch in Sörenberg bereits vier Mal gewinnen.

Marco Tumler, der 2011 neben Markus Vogel einen Tagessieg für sich verbuchen konnte, schaffte es im gestrigen Rennen lediglich auf den 14. Rang.

### Zwei bekannte Gäste zum Jubiläum

Als Besonderheit zum 30-jährigen Bestehen der internationalen FIS-Rennen in Sörenberg wurden die beiden ehemaligen Riesenslalom-Cracks Urs Kälin und Mike von Grünigen eingeladen. Im Interview blickten die beiden gestern Abend auf ihre eindrücklichen Karrieren zurück, welche sie auch einige Male nach Sörenberg führten. So gewann Kälin zweimal den Nachtparallelsalom, während von Grünigen mit insgesamt sechs Siegen noch immer Rekordhalter an den FIS-Rennen im Entlebuch ist.

Während die Sponsoren und Gäste gestern Abend nach den Interviews mit Fondue Chinoise auf ihre Rechnung kamen, ist für die rund 100 Helferinnen und Helfer ein grösseres Fest im Frühling geplant.

### Als die Rennfahrer noch juchzten

Einige dieser Helferinnen und Helfer sind bereits seit vielen Jahren an den FIS-Rennen im Einsatz. So feierte der Starter Armin Zemp heuer sein persönliches 25-Jahr-Jubiläum. Als grössten Unterschied zu seinem ersten Jahr als Starter beschrieb Zemp die damalige Lockerheit der Athleten im Starthäuschen. Der Liechtensteiner Marco Büchel habe vor dem Start jeweils noch gejuchzt, doch heute sei die Stimmung viel angespannter und auch etwas sturer, erzählte Armin Zemp. In seiner Aufgabe sei das Ritual aber immer noch das gleiche, auch wenn sich die Technik natürlich verändert habe.





# FIS-Slalom Herren 2 Sörenberg



Im ersten der beiden FIS-Slaloms in Sörenberg hatte der Bündner Marc Gini am Donnerstag, 27. Dezember, hinter Ramon Zenhäusern und Daniel Yule noch Rang drei belegt (der EA berichtete ausführlich). Tags darauf lief es ihm besser: Nach dem ersten Lauf lag der Churer am Freitag zwar nur auf Rang acht, doch dann drehte er mächtig auf, schaffte es ganz nach vorne und stellte damit seinen insgesamt fünften Sieg in Sörenberg sicher. Eine gute Leistung gelang an diesem zweiten Renntag den Zentral-schweizern: Markus Vogel wurde Dritter, Reto Schmidiger

Fünfter), Bernhard Niederberger Sechster. Nicht ins Ziel kamen die beiden Lokalmatadoren aus Hasle: Silvan Aregger schied im ersten, sein Bruder Kilian im zweiten Lauf aus. – Der Grossanlass in Sörenberg war wiederum hervorragend organisiert und bot auch neben der Piste allerhand, so den Abend mit Ehrengästen und Sponsoren. Im Bild unten links die ehemaligen Rennfahrer Mike von Grünigen (links) und Urs Kälin (rechts), die Roland Niklaus im Interview Red und Antwort standen.

Anlässe



von links: Mike von Grünigen, Roland Niklaus und Urs Kälin.



Marc Gini gewinnt das zweite FIS-Rennen.

audio video tech  
**www.audiovideotech.ch**

Auch ich bin im Schnee ein Ass!



Mitsubishi ASX 4x4  
Neu auch als Automat

GARAGE  
**Erwin Lötcher**  
8100 HASLE

www.huberreisen.ch - Tel. 041 480 11 45

Ihr regionaler Spezialist für Carreisen  
Jetzt Offerte verlangen

Persönliche Beratung  
Organisation von A - Z  
Flexibler Wagenpark



**HUBER** IN-TOURS

C. Huber GmbH  
Bachwilstrasse 2  
6162 Entlebuch

Getränkeliieferant für Vereinsnässe.



**Landi**  
ROTTAL-NAPF

FUTTERMITTEL AGRARPRODUKTE  
LANDI LADEN BENZIN/DIESEL/HEIZÖL

LANDI ENTLBÜCH | GROSSWANGEN | HÜSWIL | MENZNAU | RUSWIL | WILLISAU  
Landi Rottal-Napf AG, Ettiswilerstrasse 30, 6130 Willisau, Telefon 041 972 51 51, www.landirottal-napf.ch





# Clubrennen Ochsenweid

Anlässe

Bei herrlichem Winterwetter und besten Pistenverhältnissen fand am Sonntag, 17. Februar 2013, das Clubrennen des Skiclubs Hasle auf der Ochsenweid-Piste statt.

Die tollen Schneeverhältnisse und das schöne Wetter bildeten den Rahmen für das diesjährige Clubrennen des Skiclubs Hasle, welches in zwei Riesenslalom-Läufen ausgetragen wurde. Über 90 Skibegeisterte meldeten sich zum Rennen an. Der Skiclubvorstand war höchst erfreut über das grosse Starterfeld. Neben den Kids-, Animations- und JO-Kategorien, welche traditionsgemäss gut besetzt sind, konnte man erfreulicherweise sehr viele Teilnehmer bei den Damen- und Herrenkategorien begrüßen. Die Vergleiche mit den LUSV-Athleten und die familieninternen Wettkämpfe sorgten auch dieses Jahr für viel Gesprächsstoff unter den Skiclüblern.

Das Absenden fand nicht wie üblich am Abend in Hasle, sondern nach dem Rennen in der oberen Garage der Ochsenweid statt. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Clubrennens wurde aus der Clubkasse ein Imbiss offeriert. Diese Verköstigung mit den Getränken dazu wurde von den Skiclüblern mit grossem Applaus gewürdigt.

### Lea Eicher und Gabriel Aregger

Weil Julia Schmid krankheitshalber fehlte, war die Ausgangslage bei den JO-Mädchen völlig offen. Neue JO-Meisterin wurde souverän Lea Eicher. Bei den Knaben setzte sich mit Gabriel Aregger einer der Favoriten durch.

Animationsmeisterin wurde Nora Böbner, Animationsmeister ihr Bruder Simon Böbner. Bei den Juniorinnen gewann Karin Schnider, welche gleichzeitig die Tagesbestzeit aufstellte. Bei den Junioren gelang dies Matheo Käch, welcher ebenfalls die Tagesbestzeit realisierte. Die schnellste Zeit bei den Damenkategorien erzielte Corinne Wermelinger, bei den Herrenkategorien war Michel Bieri der Schnellste.

### Karin Schnider und Matheo Käch

Als verdiente Clubmeister konnten sich Karin Schnider und Matheo Käch feiern lassen. Beiden gelangen zwei Top-Läufe auf der bestens präparierten Ochsenweid-Piste.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten grossen Einsatz und freuten sich an den mehr oder weniger gelungenen Läufen. Das grosse Engagement in der Nachwuchsförderung bringt auch die Erwachsenen (Eltern) wieder in den Skisport zurück. Das Clubrennen ist bestens dafür geeignet, sich einem sportlichen Wettkampf zu stellen. (DS)



	 <p><b>Eduard Mirdita</b> Versicherungs- und Vorsorgeberater Telefon 041 972 74 60 eduard.mirdita@mobi.ch</p>	<p><b>Für Sie, meine Kundinnen und Kunden, da zu sein – dies ist meine erste Verpflichtung.</b></p> <p><b>Die Mobiliar</b> Versicherungen &amp; Vorsorge</p> <p>Generalagentur Willisau-Entlebuch, Stefan Schärli Menznauerstrasse 7, 6130 Willisau Telefon 041 972 74 74, Telefax 041 972 74 75 willisau@mobi.ch, www.mobiwillisau.ch</p>	<p>130107002GA</p>
--	--	--	--------------------





# Nachtslalom Biosphären-Trophy



**Um die 90 Rennläufer nahmen am Sonntag in Sörenberg den traditionellen Super-G in Angriff. Die schnellsten Zeiten stellten dabei Sarah Stucki und Werner Inglin auf. Sie gewannen auch die Gesamtwertung über drei Rennen.**

Die Sörenberger Rennpisten präsentierten sich am vergangenen Wochenende in sehr gutem Zustand. Den Skiclubs Reigoldswil, Hasle und Sörenberg war es einmal mehr gelungen, durch eine professionelle Organisation den Rennfahrerinnen und Rennfahrern ein intensives Rennwochenende zu bieten.

## Drei Wettkämpfe am Samstag

Eröffnet wurde das Rennwochenende am Samstag mit dem 45. Wasserfallen-Derby des Skiclubs Reigoldswil, bestehend aus zwei Riesenslaloms auf der Rischli-Piste. Die Fahrerinnen und Fahrer aus der Region waren dabei ausserordentlich erfolgreich. Über Kategoriensiege freuten sich Nicole Knüsel (SC Escholzmatt), Sofia Pisani (Sörenberg), Matheo Käch (Hasle) und Stefan Portmann (Escholzmatt). Am Abend wurde auf der Ochsenweid-Piste der 13. Saturday-Night-Slalom ausgetragen. Silvan Aregger vom organisierenden Skiclub Hasle siegte in der Kategorie Herren U18. Die Werthensteinerin Michaela Häfliger freute sich über den Sieg in der Kategorie U21. Matheo Käch, der im letzten Jahr brillierte, schied bereits im ersten Lauf aus. Die schnellsten Zeiten des Abends stellten zwei auswärtige Fahrer auf: Christine Zurfluh vom SC Isenthal und Stefan Schneeberger vom SC Eggwil bei den Herren.



## 45 Tore und noch mehr müde Beine

Den krönenden Abschluss der intensiven Renntage bildete am Sonntag der Super-G, der vom Hundsknubel bis ins Sörenberger Dorf führte. Aufgrund einer Reglementsänderung bei Swiss Ski durften Lizenzierte und «Hobby-Fahrer» nicht im gleichen Rennen gewertet werden, weshalb unmittelbar nach dem 28. Sörenberger Super-G der Volks-Super-G gestartet und separat gewertet wurde. Die Strecke blieb jedoch für alle 90 Fahrerinnen und Fahrer die gleiche. 45 Tore setzte Heinz Bieri auf der langen Rennstrecke, die den Athleten alles abverlangte. Vor allem im Zielhang, nach über eineinhalb Minuten Fahrt, wurde deutlich, dass viele dort mit müden Beinen zu kämpfen hatten.

Werner Inglin aus Rothenthurm bewältigte die 45 Tore am schnellsten. Er stellte mit 1:38:15 die Tagesbestzeit auf. Sarah Stucki, die neu für den Skiclub Edelweiss Bürglen an den Start geht, realisierte mit 1:43:64 die schnellste Zeit bei den Damen. Die Mannschaftswertung ging an den Skiclub Malters, der den Pokal mit grosser Freude entgegennahm.

## Trophy-Sieg für Sarah Stucki

Die 11. Biosphären-Winter-Trophy, bei der ein Riesenslalom, der Slalom und der Super-G gewertet werden, gewann Sarah Stucki. Der zweite Platz ging an Christine Zurfluh, SC Isenthal, und Dritte wurde Selina Wyrtsch vom Skiclub Dallenwil. Bei den Herren erwies sich Werner Inglin als bester Kombinierer. Er holte sich den Trophy-Sieg vor Stefan Schneeberger und René Arnold. Die ersten zehn Rangierten der Biosphären-Winter-Trophy wurden mit schönen Preisen aus der Biosphäre belohnt. Darunter waren Gutscheine von diversen Betrieben der Region sowie Geschenkkörbe mit Produkten aus der Biosphäre.

Sabine Bucher



# 36. Berglauf Hasle – Heiligkreuz – First



Anlässe

**Bei angenehmen Verhältnissen kämpften sich 142 Läuferinnen und Läufer in insgesamt neun Kategorien hinauf zum Berghaus First. Bei den Damen und Herren gab es klare Sieger, die bestehenden Streckenrekorde blieben aber ausser Reichweite.**

Auch eine Viertelstunde vor dem Start war auf dem Spielplatz beim Hotel Kurhaus Heiligkreuz noch viel Kindergelächter zu hören. Es ist also anzunehmen, dass die jüngsten Bergläuferinnen und Bergläufer der U12-Kategorien im Vergleich zu ihren älteren Vorbildern weniger nervös und angespannt waren. Doch auch für sie stellte die Strecke hinauf zum Berghaus First kein Kinderspiel dar – auch wenn sie anstatt acht Kilometer auf ihrer verkürzten Strecke nur deren zweieinhalb zu absolvieren hatten.

### Neue Tagessieger gefunden

Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren waren die letztjährigen Tagessieger des Berglaufs Hasle-Heiligkreuz-First dieses Jahr nicht mehr am Start. Es war am vergangenen Sonntagvormittag somit bereits von Beginn weg klar, dass für Conny Odermatt aus Küssnacht und Ueli Schnider aus Flüfli eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger gefunden werden würde.

Die insgesamt 710 Höhenmeter bewältigte letztlich Daniel Renggli aus Butthisholz mit der Zeit von 39:12 am schnellsten. Auch zwei Kilometer vor Schluss war Renggli in steilem Gelände äusserst leichtfüssig unterwegs und vermochte so seinen Vorsprung über die letzten Kilometer durch den hier

oben nun dichten Nebel bis ins Ziel zu verteidigen. Bei den Damen siegte Daniela Matter aus Sursee in 49:45. Sie holte sich zwar den Tagessieg in ihrer Kategorie, musste sich zeitlich jedoch von der Juniorin Alexandra Wallimann aus Kerns geschlagen geben. Wallimann lief die acht Kilometer rund eineinhalb Minuten schneller in 48:17. Bei den Junioren holte sich Dominik Estermann aus Unterschächen in 42:55 den Tagessieg. Die bisherigen Streckenrekorde blieben am Sonntag aber klar unangetastet.

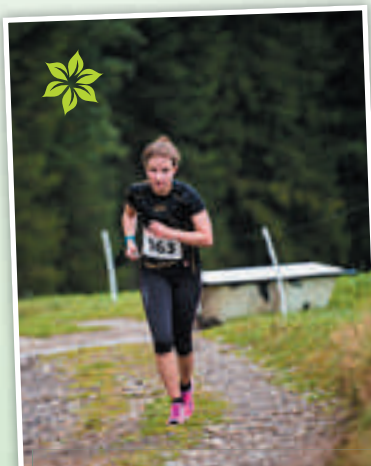
### Neuer OK-Präsident des Berglaufs

Verglichen mit den vergangenen Jahren lockte der 36. Berglauf mit 142 Teilnehmenden wieder etwa gleich viele Sportlerinnen und Sportler an. Diese verteilten sich auf insgesamt neun Kategorien – von den U12-Läufern bis zu den Nordic-Walkern oder der Plauschkategorie für Familien, Vereine und Wandergruppen.

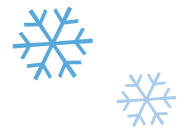
OK-Präsident Dani Portmann, der das Amt auf dieses Jahr von Walter Schaller übernommen hatte, beschrieb den Bergläufer als sehr spontan. So ist Portmann überzeugt, dass bei blauem Himmel und Sonnenschein wohl 20 oder mehr Läufer am Start gewesen wären. Trotzdem ist Dani Portmann mit dem 36. Berglauf bei angenehmen Verhältnissen sehr zufrieden und dankbar, dass mit den rund 25 Helfern des organisierenden Skiclubs Hasle alles reibungslos klappte.

Die Rangliste findet sich unter [www.skiclub-hasle.ch](http://www.skiclub-hasle.ch).

Text und Bild Martin Dominik Zemp



# Junioresberichte über die Saison 2012/2013



## Bericht von Kilian Aregger

### Geschätzte Skiclubmitglieder

Ich freue mich, für euch auch dieses Jahr den Bericht meiner Saison zu verfassen.

Es war eine sehr turbulente und ereignisreiche Saison, die mit einem Skiwechsel begann und endete. Und in der ich auch erstmals ernsthafte Konflikte zu bewältigen hatte.

### Doch nun von Anfang an.

Im Mai waren wir eine Woche auf dem Titlis, hier stand bei mir ganz klar der Skitest im Vordergrund. Nach diesen Schneetagen hatte ich mich entschieden, auf Fischer zu wechseln, was für mich ganz klar die richtige Entscheidung war. Ich freute mich sehr auf die Vorbereitung mit dem neuen Material sowie mit den neuen Kontakten zusammenzuarbeiten, die dadurch entstanden.

Es war eine sehr intensive Vorbereitung mit vielen Trainingslagern. Wir hatten auch dieses Jahr Konditionskurse am Strand von Jesolo und in Salzburg. Dazu noch zwei Kurse in Stans/Engelberg. Sie waren allesamt extrem hart und verlangten von uns Athleten alles ab. Die Skilager fanden im Sommer auf dem Stelvio in der Nähe vom Münstertal statt. Im Herbst waren wir in Saas Fee und im Pitztal unterwegs. Die letzten Kurse vor den Rennen fanden auf Kunstschnee bei sehr guten Bedingungen in Schladming und in Haus im Ennstal statt. Schon während der Vorbereitung war die Stimmung zwischen uns Athleten und dem Trainer manchmal ziemlich angespannt. Doch man konnte noch zusammen arbeiten. Als dann die Saison begann, gab es an den ersten Rennen einige Dämpfer zu verkraften. Wir hatten gute Trainingsleistungen gezeigt, aber als dann die Rennen anstanden, hatten wir sehr viele Ausfälle zu beklagen und auch sonst konnten wir keine Glanzleistungen abrufen. Was auch bei mir persönlich nicht anders war. So kam es schon bei den ersten Rennen zu Konflikten zwischen dem Trainer und uns Athleten, da er uns nicht unterstützte, sondern richtig schlecht machte und uns somit noch weiter hinunterdrückte. Es erforderte dringende Aussprache, damit wir wieder einigermaßen zusammen arbeiten konnten. Leider hielten die verhaltenen Leistungen vom gesamten Team und auch von mir an und das entspannte die ganze Situation nicht wirklich. Es eskalierte zwar nicht, doch es war alles andere als angenehm und es wurde mit jedem nicht so tollen Abschneiden und wegen sonstigen Kleinigkeiten immer schlimmer. Wir hatten immer wieder Aussprachen, nach denen wir Athleten das Gefühl hatten, es habe sich etwas geändert. Doch spätestens zwei bis drei Rennen später wussten wir es wieder besser.

Bis es dann Anfang März ganz ausartete und ich und mein Trainer einen heftigen Streit hatten. Von diesem Zeitpunkt

an war ich dann sozusagen ohne Trainer auf der Piste, da ich wirklich genug hatte, ständig fertiggemacht zu werden. Ich hatte kein Bedürfnis mehr, mich zu versöhnen und daran hat sich auch bis heute nichts geändert.

Bis Ende Januar lief es alles andere als rund. Ich habe mir sehr viele Gedanken gemacht, wahrscheinlich zu viele, und hart an mir gearbeitet. Ich machte immer wieder kleine Schritte, konnte sie jedoch leider nie umsetzen, wenn es dann ins Rennen ging. Bis zur Slalom Junioren-SM. Ich zeigte eine sehr starke Leistung und verpasste mit einer hohen Startnummer leider knapp die Top 30. Doch es war die mit Abstand beste Leistung bis anhin. Von da an konnte ich immer wieder ansprechende Leistungen zeigen, doch ein richtig gutes Resultat an FIS-Rennen konnte ich nie realisieren. Anders an den Regionalrennen, wo ich vor allem im Slalom sehr stark fuhr und sogar zwei Rennen gewinnen konnte: die Rennen auf der Marbachegg und die ZSSV-Meisterschaften in Engelberg.

Den letzten Monat der Saison standen mehrere anspruchsvolle Rennen mit sehr gut besetzten Starterfeldern auf dem Programm, unter anderem die Schweizermeisterschaften in Davos und die Abschlussrennen in Veysonnaz, wo noch einmal ein grosser Teil der Schweizer Elite und auch viele sehr starke Ausländer am Start waren. Zusätzlich hat mich die Angelegenheit mit meinem Trainer ziemlich belastet. So war es eher ein mässiger letzter Monat und ich war so ziemlich am Ende, als es dann fertig war.

Es ist eine Saison zum Abhaken und sie war definitiv nicht zufriedenstellend. Resultatmässig konnte ich mich im Vergleich zur letzten Saison nicht steigern und blieb auf ähnlichem Niveau.

Ich denke, ich habe mir während der gesamten Saison zu viele Gedanken gemacht und bin nie richtig befreit und einfach locker Ski gefahren. Trotzdem oder sogar dank meinen vielen Gedanken, konnte ich mich technisch weiterentwickeln und habe mir viel Wissen angeeignet.

Nach kurzem Skitest drei Wochen nach der Saison, entschied ich mich, wieder zurück zu Stöckli zu wechseln und habe dann im Mai noch mehrere Tage mit dem neuen Material trainiert.

Ich freue mich auf die nächste Saison mit neuem Trainer und neuem Material und gehe topmotiviert in die Vorbereitungssaison.

Vielen Dank für Ihr Interesse.





# Junioresberichte über die Saison 2012/2013



## Bericht von Silvan Aregger

Die Saisonvorbereitung startete wie so üblich gleich anschliessend an den vorangegangenen Winter, ganz nach dem Motto «nach der Saison ist vor der Saison». Weil ich neu ins ZSSV-Kader aufgestiegen bin, veränderte sich für mich auch der Zeitaufwand extrem, da ich um einiges mehr Schneetage absolvierte. Diese fanden bis zum Beginn der Rennsaison vorwiegend in Stelvio und Saas Fee statt. Damit auch das Konditionstraining nicht zu kurz kam, hatten wir zum üblichen Kondittraining, welches selbstständig und an der Kanti Schüpfheim vonstatten ging, noch vier Kondikurse, unter anderem in Salzburg und in Stans.

Ende November begannen dann endlich die Rennen, und zwar in Davos. Dort startete ich mit zwei Ausfällen denkbar schlecht in die Saison. Auch in der Folge hatte ich z.B. in Zinal und Flims weiter mit dem Ausscheiden zu kämpfen. Kurz vor Weihnachten konnte ich dann erstmals diese Saison bei Slaloms in Schönried und Flumserberg meine FIS-Punkte senken. Nach den gänzlich misslungenen Heimrennen in Sörenberg kam ich dann langsam aber sicher besser in Fahrt. Denn plötzlich erreichte ich auch im Riesenslalom vermehrt das Ziel und konnte einzelne für mich gute Resultate einfahren, wie zum Beispiel in Obersaxen oder Santa Caterina (ITA). Bis Ende Januar konnte ich meine Punkte auch im Slalom stetig verbessern, dies an Orten wie Brigels oder Bad Wiessee (GER).

Ende Januar bestritt ich dann auch noch meine ersten Super-G-Rennen in Brigels. Bei diesen bekam ich zu spüren, dass ich in den schnellen Disziplinen noch nicht sehr weit bin. Im Februar, in welchem der Rennplan etwas lockerer war, konnte ich in Monte Croce (ITA) mein bestes Slalomresultat einfahren und somit meine Punkte senken. Aber auch im Riesenslalom konnte ich durch zwei Rennen in Thyon meine Punkte ein wenig verbessern. Mitte März gelang mir in Zinal noch ein relativ gutes Riesenslalom-Resultat, bevor ich plötzlich wieder viele Ausfälle verbuchen musste.

Der Saisonabschluss fand in Veysonnaz statt. Dort konnte ich noch ein einigermaßen gutes Riesenslalom-Resultat und ein etwas weniger gutes Slalom-Ergebnis einfahren, zu einer Verbesserung der Punkte reichte es aber leider nicht mehr.

Rückblickend kann ich zu dieser Saison sagen, dass ich schon damit zufrieden bin, da ich ja auch den Aufstieg in das NLZ-Kader geschafft habe und auch einige zufriedenstellende Resultate erzielen konnte. Jedoch muss ich mich extrem verbessern, was meine Ausfallbilanz betrifft. Des Weiteren werde ich versuchen, mich auch im Speedbereich zu verbessern und natürlich auch fleissig an den technischen Disziplinen arbeiten.



**Alfred Zemp**  
Versicherungs-/Vorsorgeberater

## Wir sind in Ihrer Nähe. Mit Kompetenz für Versicherung und Vorsorge.

**Ganz einfach. Fragen Sie uns.**

**Helvetia Versicherungen  
Generalagentur Sursee**  
Bahnhofstrasse 42, 6210 Sursee  
T 041 481 02 05, F 058 280 37 00  
M 079 334 95 34, [www.helvetia.ch](http://www.helvetia.ch)









# JO-Jahresbericht 2012/2013



Wie gewohnt begann die neue Saison nach einer kurzen Pause Anfang Mai. Walti Schaller erstellte für den Sommer ein vielfältiges Trainingsprogramm mit Biken, Joggen, Inlineskaten, Schwimmen und Klettern. Diese Trainings, welche wöchentlich freitags oder samstags stattfanden, waren vor allem für die älteren Kinder, die Punkterennen fahren.

Als Vorbereitung für die Summer Trophy von Ende August in Schüpfheim trainierten wir verschiedene Spiele und Wettkampfformen. Zur grossen Freude konnten sich wiederum drei Teams für den schweizerischen Final, der dieses Jahr in Horw ausgetragen wurde, qualifizieren.

Nach den Sommerferien begannen wieder die Trainings am Freitagabend für alle Kinder. Erfreulicherweise waren dies immer etwa gegen zwanzig Teilnehmende.

Traditionsgemäss konnten auch die beiden Schneetrainings in Saas Fee im Oktober und November bei besten Bedingungen durchgeführt werden.

Der Winter begann nach Wunsch termingerecht mit genug Schnee, was in den letzten Jahren nicht selbstverständlich war.

Am Kinderskirennen in Marbach dominierten bei den U16 Julia Schmid, Gabriel Aregger, Noah Käch und Pascal Schmid die Wettkämpfe. Weitere Podestplätze erreichten Ilona Vogel und Lorena Wigger.

Bei den Biosphärenrennen auf der Ochsenweid gewann Lara Wisler im Slalom bei den Newcomers, Gabriel Aregger und Luca Stalder landeten einen Doppelsieg bei der Kategorie U16. Im Riesenslalom doppelte Aregger nach. Pascal Schmid und Noah Käch erreichten Platz drei und vier. Auch Julia Schmid und Simon Böhnner gewannen in ihrer Kategorie. Einen guten dritten Rang belegte Melanie Schmid bei den Newcomers.

Bei der ersten ZSSV-Punkte-RS ebenfalls in Sörenberg fuhr Gabriel Aregger zwei Mal auf Platz 4, Pascal Schmid erreichte die Plätze 5 und 7.

Auf der Klewenalp waren wie immer schwierige Verhältnisse. Noah Käch, Gabriel Aregger und Pascal Schmid fanden sich aber gut zurecht und fuhren unter die ersten acht.

Die Ausscheidung für den GP Migros in Sörenberg fand am 13. Januar statt. Bei den Knaben 2005 qualifizierte sich ein ganzes Podest für den Final im Stoss: Dies waren Tim Lustenberger, Mischa Zemp und Livio Duss. Im Weiteren hatten sich auch Julia Schmid, Noah Käch und Nora Böhnner qualifiziert.

An den LUSV-MS Ende Januar gewannen Gabriel Aregger (Tagesbestzeit) und Nora Böhnner in ihren Kategorien. Julia Schmid fuhr auf Platz 2, auch Livio Duss (3.) und Simon Böhnner (2.) erreichten einen Podestplatz.

Bei den 7./8. ZSSV-RS in Sattel-Hochstuckli wurden folgende Resultate gefahren: Noah Käch 6. Rang, Gabriel Aregger 6. und 9. Rang, Pascal Schmid 10. und 12. Rang.

Am 3. Februar ging das beliebte Europa-Park-Rennen im Rischli über die Bühne. Das Punkterennen vom Morgen gewann Gabriel Aregger, auf den 3. und 4. Rang fuhren Luca Stalder und Pascal Schmid.

Beim Basler Schülerrennen am Nachmittag erreichten unsere Fahrerinnen und Fahrer folgende Klassierungen: Alina Stalder und Zoe Zihlmann die Ränge 3 und 4, Tim Lustenberger (1.), Mischa Zemp (4.), die Knaben U16 belegten mit Gabriel Aregger, Pascal Schmid und Luca Stalder die Ränge 1 bis 3.

Der Jugendslalom in Marbach brachte folgende Podestplätze für unsere Rennfahrer: Nora Böhnner (2x2.), Mischa Zemp (1. u. 2.), Melanie Schmid (3.), Julian Wermelinger (2.), Lorena Wigger (3.), Noah Käch (1. u. 2.), Gabriel Aregger (1. u. 2.).

Am Nachtslalom auf der Stöckalp fuhren unsere U16 Jungs sehr gute Resultate: Gabriel Aregger wurde zwei Mal 5., Pascal Schmid 6., Noah Käch 7. und Luca Stalder 11.

Einen ZSSV-Punkte-RS auf der Ibergeregge gewann Pascal Schmid vor Alex Abegg.

Noah Käch und Gabriel Aregger konnten aufgrund ihrer guten Resultate an den JO-SM teilnehmen. Im Combi-Race Speed konnte sich Gabriel Aregger als guter 19. klassieren.

An den ZSSV-Meisterschaften fuhr Gabriel Aregger im Riesenslalom als 5. und im Super-G als 4. knapp an einer Medaille vorbei. Beim zweiten Super-G wurde er dann 3. und Julia Schmid erreichte Rang 4.

An den Biosphären Animationsrennen vom Skiclub Flüfli konnten erstmals Lea Eicher (2x) und Noah Häfeli als Kategoriensieger gefeiert werden. Weitere Podestplätze erreichten Nora Böhnner, Julian Wermelinger, Jana Häfeli und Mischa Zemp.

Das letzte ZSSV-Punkterennen, als Combi-Race ausgetragen, beendeten Gabriel Aregger und Pascal Schmid auf den Plätzen 4 und 6.

Auf die Saison 2013/14 konnten erfreulicherweise Noah Käch, Gabriel Aregger und Julia Schmid in das ZSSV-Juniorenkader aufsteigen. Herzliche Gratulation!

Vreni Aregger





# Animationsrennen Marbachegg



Bei prächtigem Wetter traf sich am zweiten Neujahrstag die Jugend der Skifahrer zu ihrem ersten Kräftemessen auf der Marbachegg. Es wurden gleich zwei Riesenslalom-Rennen mit je einem Lauf durchgeführt.

Erstmals wurden die Kategorien neu eingeteilt. Analog dem nordischen Skisport gibt es ab diesem Winter die sogenannten U-Kategorien. Dabei werden die Athleten mit Jahrgang 1997 nochmals an den Jugendrennen teilnehmen.

## Escholzmatter am erfolgreichsten

Nicht weniger als sieben der insgesamt 15 möglichen Sieger gehören dem organisierenden Skiclub Escholzmatt an. Daneben können die Einheimischen weitere fünf Podestplätze und 14 Top-Ten-Plätze aufweisen.

Am erfolgreichsten waren Ramona Schnider bei den U11-Mädchen und Jana Roth bei den U12-Mädchen sowie Noel Riedweg bei den U14-Knaben, welche jeweils beide Rennen gewannen. Simona Rava konnte bei den U14-Mädchen das erste Rennen gewinnen und wurde im zweiten Rennen Zweite. Ebenfalls zweimal Zweiter wurde David Bärtschi und je einen zweiten und einen dritten Rang erreichte Jan Kobel.

Es gab drei weitere Doppelsieger: Bei den U9-Knaben gewann beide Male Raphael Muntwyler und bei den U11-Knaben konnte Dario Sidler vom Stoos zweimal aufs oberste Treppchen steigen. Auch bei den U14-Mädchen durfte Stefanie Bur zweimal auf dem Podest bis zuoberst steigen.



# Metall Service Menziken

**klöckner & co** multi metal distribution





# 19. und 20. Biosphären-Animationsrennen

## 28 Podestplätze für das Entlebuch



**Gabriel Aregger (SC Hasle), Joel Wermelinger (SC Werthenstein), Stefanie Felder (SC Sörenberg) und Shane Mathis (SC Hergiswil) schafften sogar das Double, indem sie sowohl beim Riesenslalom wie auch beim Slalom in ihrer Kategorie zuoberst auf dem Treppchen standen.**

Bei frühlingshaften Temperaturen starteten am Samstagmorgen 185 Kinder aus genau 20 Skiclubs zum Riesenslalom auf der Rennpiste Ochsenweid in Sörenberg. Die Anspannung war gross sowohl bei den Kindern, Betreuern als auch beim Organisator Skiclub Flüfli. Streckenchef Dominik Emmenegger und sein Helferteam schaufelten, rechten und rutschten immer wieder, um die Löcher in der Piste möglichst gering zu halten bis zum letzten Fahrer, was schliesslich erstaunlich gut gelang. Nur gerade drei Rennfahrer kamen nicht im Ziel an. Der Riesenslalom mit 22 Toren wurde von Daniel Emmenegger gesetzt. Die Entlebucher Skiclubs inklusive Werthenstein starteten sehr erfolgreich und konnten 16 Podestplätze bejubeln. Der Skiclub Hasle stellte sowohl bei den Knaben durch Gabriel Aregger wie auch bei den Mädchen durch Julia Schmid die Tagesbestzeit.

### **(Zu) viele Stangen beim Slalom**

Nicht ganz zurecht mit den 44 Slalomstangen kamen die Jüngsten. 16 Newcomers – Jahrgang 2002 und jünger – mussten disqualifiziert werden, da sie die Tore falsch nahmen. Es ist natürlich eine grosse Herausforderung, Slalom mit diesen engen Kurven zu fahren. Einige konnten dies schon sehr gut und je älter die Kategorien wurden, umso näher wurde an die Stangen gefahren und diese auch weggeschlagen.

Die Piste hielt auch im Slalom noch gut. Trotzdem gab es deutlich mehr Ausfälle. Auch im Slalom durften die Entle-



bucher Skiclubs zwölf Podestplätze bejubeln. Wiederum schaffte Gabriel Aregger die Tagesbestzeit klar, und Julia Unternährer (SC Schüpfheim) fuhr bei den Mädchen die schnellste Zeit.

### **Wettkampfleiterin zufrieden**

Das neue Vorstandsmitglied des Skiclubs Flüfli, Tamara Vetter, hatte ihren ersten grossen Einsatz als Wettkampfleiterin. Den Posten der Speakerin versah Präsidentin Petra Emmenegger. Die Tipps von TD Swiss Ski, Pascal Achermann, konnten gleich umgesetzt werden. Wie gewohnt durften bei den Biosphären-Rennen des Skiclubs Flüfli alle gestarteten Kinder einen Preis abholen, und die ersten drei erhielten zusätzlich eine schöne Medaille.

Text und Bild Susanne Schmid-Bieri









# JO-Punkterennen Sörenberg



**Bei bestem Wetter lieferten sich rund 250 Athletinnen und Athleten am ersten und zweiten Swiss Ski-JO-Punkterennen in Sörenberg einen spannenden Wettkampf um die ersten Punkte in diesem Jahr.**

Am 6. Januar wurden die ersten beiden Swiss Ski-JO-Punkterennen durch den Luzerner Schneesport-Verband auf der Ochsenweidpiste in Sörenberg durchgeführt. Auf dem Programm standen sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag je ein Riesenslalom. Neu traten die Skirennfahrerinnen und Skirennfahrer in den Kategorien U12, U14 und U16 gegeneinander an.

Diese neuen Kategorien schienen den jungen Athletinnen und Athleten aus der Region zu liegen. So fuhr in der Kategorie Mädchen U16 Simona Rava aus Escholzmatt auf den dritten Rang. Auch bei der Kategorie Mädchen U12 konnten sich Michèle Wicki aus Schüpfheim und Stefanie Felder, Sörenberg, über einen Podestplatz freuen. Tim Kobel und Noel Riedweg, beide vom Skiclub Escholzmatt, sowie Gabriel Aregger vom Skiclub Hasle verpassten die Podestplätze um wenige Hundertstelsekunden.

## Bissig und Christen am schnellsten

Bei den Knaben war Semyel Bissig vom Skiclub Bannalp-Wolfenschiessen, der in der Kategorie U16 an den Start ging, als Tagesschnellster auf der Ochsenweidpiste unterwegs. Bei den Mädchen konnte sich Eliane Christen vom SC Gotthard-Andermatt, gestartet in der Kategorie U14, über die schnellste Zeit des Tages freuen. Trotz den warmen und anspruchsvollen Wetterbedingungen trafen alle 250 Athletinnen und Athleten auf faire Pistenverhältnisse und konnten von der bestens präparierten Ochsenweidstrecke profitieren. Dies war laut LUSV-Präsident Bernhard Aregger nur durch die hervorragende Arbeit des Rennleiters Werner Imbach mit seinen rund 60 freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie der Unterstützung der Bergbahnen Sörenberg AG möglich.

Die Rangliste mit den detaillierten Resultaten von allen Läuferinnen und Läufern ist auf [www.swiss-ski-kwo.ch](http://www.swiss-ski-kwo.ch) zum Download bereit. (st.sch.)



**Hotel Kurhaus  
HEILIGKREUZ**



*30 Jahre  
1983-2013*

**Herzlichen Dank**

*Toni und Käthi Löttscher-Hofstetter mit Team*



**Malerei  
6166 Hasle**

**Malerbedarf**

**LÖTSCHER** GmbH



**Bruno Stadelmann  
Bauunternehmung**

Waldblick 6166 Heiligkreuz  
Tel./Fax 041/484 32 14  
Natel 079/204 69 49





# Grand Prix Migros

## Die Sonne fuhr mit



**Am Sonntag genossen wieder 396 junge Rennfahrerinnen und Rennfahrer den Grand Prix Migros in Sörenberg auf einer top-präparierten Rennpiste. Am Morgen bei der Besichtigung der Piste hüllte der Nebel die jungen Sportler mit ihren Betreuern ein, beim Rennen zeigte sich danach die Sonne. Zwölf junge Sportler aus der Region qualifizierten sich für den Final.**

Das organisierte Training am Samstag konnte bei prächtigem Sonnenschein auf der Pulverschneepiste im Rischli durchgeführt werden. Rund 60 Rennlustige profitierten von den Tipps der langjährigen Skiexperten Housi Bigler (ehemaliger Chef Breitensport), Franz Hofer (Nachwuchschef von Swiss Ski) und Hans Felder, dem ehemaligen Skischulleiter von Sörenberg. Da die Piste vom neuen Schnee während des Trainings etwas weich wurde, konnten die ambitionierten Nachwuchsfahrer auch wegen der schwierigeren Bedingungen wertvolle Erfahrungen sammeln.

### Hervorragende Verhältnisse

Alle Helfer haben auch dieses Jahr sehr viel investiert, um am Sonntag eine perfekte Piste bereit zu stellen. Die Bergbahnen und der Skiclub Sörenberg haben keinen Aufwand gescheut, eine optimale Piste für ein faires Rennen zu präparieren. Durch den Neuschnee war der Aufwand grösser als in den letzten Jahren. «Ich bin total kaputt und freue mich auf das Bett heute Abend», gestand der Pistenchef, «alle Helfer haben super Arbeit geleistet.» Ein Beweis für die tadellose Piste ist die Tagesbestzeit von Semyel Bissig aus Wolfenschiessen mit der hohen Startnummer 416. Auch der letzte gestartete Fahrer, Marco Odermatt, mit Startnummer 451 aus Buochs, gewann das Rennen in seiner Kategorie.

### Top-Resultate der Jüngsten

Gleich alle Podestplätze bei den Knaben mit Jahrgang 2005 gingen ins Entlebuch. Über die Qualifikation für den Final freute sich das Sieger-Trio mit Tim Lustenberger und Livio Duss aus Hasle sowie Mischa Zemp aus Entlebuch. Mit einer durchwegs tollen Leistung konnten sich die Kinder und Jugendlichen aus der Region zwölf Podestplätze erobern. Die Teilnahme am Final auf dem Stoos sicherten sich ausserdem einige weitere Jugendliche, die in lokalen Skiclubs trainieren. Durch die starke Konkurrenz aus der ganzen Zentralschweiz, die in Sörenberg dabei war, wird dieser Erfolg noch aufgewertet.

### Anlass für die ganze Familie

Ein Hauch von Weltcup im Grand Prix Migros herrschte auch bei den Startvorkehrungen. Die Betreuung durch die verschiedenen Skiclubs und Eltern ist beachtlich. Sei es, um die Nervosität der Skiracks zu nehmen oder die Skis optimal vorzubereiten. Die Methoden dabei sind verschieden. Einige sind sehr konzentriert, andere motivieren ihre Kleinen

mit Spielen und Witzen. Der ehemalige Weltcup-Star Franz Heinzer, der in Sörenberg Tochter Carina betreute, bildete dabei keine Ausnahme. Nach dem Rennen erfreuten sich alle jungen Skifahrerinnen und Skifahrer gleich an den zahlreichen Spielen mit attraktiven Preisen im Village – ganz nach dem Motto «Nach dem Rennen kommt das Vergnügen». Dies ist sicher das Erfolgsrezept des Grand Prix Migros. Bei der Verlosung vor der Rangverkündigung wurden unter anderem eine 500-Franken-Geschenkkarte der Migros, ein Riesenkorb mit Produkten von Thomy, zwei Paar Rennskis von Nordica und Blizzard und fünf Wachsets von Toko verlost.

### «Wild Card» geht nach Hasle

Jedes Jahr werden «Wild Cards» für eine Teilnahme am Finalrennen verlost. Diese werden nach Jahrgang und Rangierung für je ein Mädchen und einen Knaben gezogen. Dieses Jahr konnte auch hier das Entlebuch jubeln. Nora Böhnner aus Hasle wurde, mit nur 20 Hundertstelsekunden Rückstand auf dem vierten Platz liegend, glückliche Gewinnerin dieser Einladung für den Final auf dem Stoos.

### Neuer Austragungsrythmus

Nächstes Jahr wird Sörenberg als Austragungsort pausieren. Seit mehr als zehn Jahren durfte Sörenberg jedes Jahr ein Grand-Prix-Migros-Rennen durchführen. Neu wird auch in der Innerschweiz ein Zweijahresturnus eingeführt. Das nächste Jahr wird der Grand-Prix-Migros-Zirkus auf der Klewenalp haltmachen. Der nächste Grand Prix Migros findet daher voraussichtlich erst wieder 2015 in Sörenberg statt.

Text und Bild Jürg Bühler





# Nachtskirennen Sörenberg

## Käch und Knüsel die Schnellsten im Flutlicht

**Am Freitagabend, 15. Februar 2013, wurde auf der Piste Ochsenschneid das 21. Nachtskirennen des Skiclubs Sörenberg ausgetragen. Fast 100 Rennläuferinnen und -läufer zwischen 12 und 63 Jahren bewältigten bei Schneefall den Riesenslalom.**

Pünktlich um 19.30 Uhr wurde bei starkem Schneefall der Riesenslalom mit der ersten Damen-Kategorie eröffnet. Nach den Damen sausten auch die skifahrenden Herren durch die 18 von Rennleiter Sigi Bieri gesteckten Tore. Dank den zahlreichen Helfern und der guten Zusammenarbeit mit der Bergbahnen Sörenberg AG und weiteren Sponsoren war es dem Skiclub Sörenberg einmal mehr gelungen, ein spannendes und attraktives Rennen durchzuführen. Wie jedes Jahr handelte es sich um ein Plauschrennen unter Flutlicht für Jung und Alt, bei dem nicht nur der Wettkampf, sondern die Freude am Skisport im Vordergrund stand. Natürlich freute man sich aber auch über die lizenzierten Fahrerinnen und Fahrer, die am Schluss des Feldes ins Tal kurvten.

Insgesamt fast 100 Rennläuferinnen und Rennläufer – also wiederum einige mehr als im letzten Jahr – nahmen den teilweise weiten Weg in Angriff, um das traditionelle Nachtskirennen in Sörenberg zu bestreiten.

### Nicole Knüsel mit Bestzeit

Den schnellsten Weg ins Ziel fand am Freitagabend Nicole Knüsel, die für den Skiclub Escholzmatt an den Start ging. Sie bewältigte die 18 gesteckten Tore in 36.42 Sekunden und distanzierte in der Kategorie der lizenzierten Damen die einheimische Lisa Zamudio um 80 Hunderstelsekunden. Damit war Knüsel gar noch etwas schneller als der schnellste Mann. Der Tagessieger bei den Herren hiess Matheo Käch aus Dagmersellen. Er gewann die Kategorie der lizenzierten Fahrer vor Fabian Hug, Malters, und Roger Emmenegger, Sörenberg.

Einen Kategoriensieg bei den Damen feierten Caroline Schnider, Anna Lena Portmann, Nicole Bärtschi und Michaela Felder. Die weiteren Sieger in den Herrenkategorien hiessen Hansjörg Nafzger, Kurt Schmid, Patrick Riedweg, Patrick Koch und Silvan Riedweg.



### Schmackhaftes vom Birkenhof

Nach den Rennen traf man sich zum gemütlichen «Stelldichein» im Restaurant Ochsenschneid, wo man sich stärkte und über verlorene Sekundenbruchteile diskutierte. Eine knappe halbe Stunde nachdem der letzte Fahrer das Ziel erreicht hatte, begann bereits die Rangverkündigung. Sämtliche Fahrer wurden mit einem Naturalpreis aus der Region für ihre Teilnahme belohnt. Sie wurden mit Wurst, Käse und Erdbeerkonfitüre vom Birkenhof beschenkt, hergestellt von Familie Schnider aus Sörenberg.

Nach der Rangverkündigung ging die «Bescherung» gar noch weiter. Unter allen Teilnehmenden wurden nach der offiziellen Rangverkündigung 20 Preise verlost. Dessen Startnummer bei dieser Verlosung gezogen wurde, durfte sich über einen Skihelm, Skisocken, Stöcke und vieles mehr freuen. Gesponsert wurde dieser grosse Gabentempel von Intersport Felder in Sörenberg. So konnte sich auch der eine oder andere, der am Rennen selber weniger Glück hatte, über ein schönes Mitbringsel freuen. Mitmachen lohnte sich also auch bei der 21. Auflage des Nachtskirennens doppelt.

### Tom Lüthi fehlte

Wie bereits im letzten Jahr, zog auch heuer ein Name auf der Startliste alle Blicke auf sich. Der Emmentaler Motorradfahrer Tom Lüthi hatte beim Nachtskirennen 2012 unter Beweis gestellt, dass er auf Skiern ebenso schnell unterwegs sein kann wie auf zwei Rädern. Auch heuer hatte sich der Rennfahrer mit seinen Kollegen vom Skiclub Linden wieder für das Rennen angemeldet. Ein schwerer Sturz beim Training letzte Woche in Valencia machte dem Sportler aber nicht nur in Bezug auf das Nachtskirennen, sondern auch auf die Saisonvorbereitung einen grossen Strich durch die Rechnung. Der Emmentaler zog sich Brüche am rechten Arm und der Schulter zu und wurde am Freitag operiert. Bleibt zu hoffen, dass sich Lüthi gut von seinen Verletzungen erholt und nach einer optimalen Saison auch 2014 wieder beim Nachtskirennen in Sörenberg vorbeischaud.

Sabine Bucher







# Skirennen und Wintersporttag Schule Hasle

## Strahlende Gesichter bei prächtigem Ski-Wetter



**80 Schülerinnen und Schüler nahmen am Wintersporttag der Schule Hasle teil. Das prächtige Wetter und die sehr guten Pistenverhältnisse trugen wesentlich zu einem gelungenen Anlass bei.**

Tolle Pistenverhältnisse und die guten Wettervorhersagen veranlassten die Schule Hasle, zusammen mit dem Skiclub Hasle, das Skirennen und den Wintersporttag am vergangenen Dienstag auszutragen. Das Bergrestaurant First war den ganzen Tag prächtigem Sonnenschein ausgesetzt. Viele Kinder und Erwachsene zog es mit Ski, Snowboard oder zu Fuss hoch zur Sonne. Andere vergnügten sich mit Schlitteln oder dem Bau der Schneebar und des Podests beim Skilifthus.

### Ein grosser Wettkampfeifer

80 Schülerinnen und Schüler, darunter eine Snowboarderin, starteten am Firsthang und fuhren von der Sonne in den leichten Nebel. Am Nachmittag verzog sich dieser wieder und die 32 Kinder des Kindergartens und der Unterstufe sowie die sieben Schlittlerinnen und Schlittler hatten ideale

Bedingungen für das Rennen beim Kinderlift. Die ausgesteckten Kurse des Skiclubs Hasle boten den Fahrerinnen und Fahrern ein faires Rennen. Der Wettkampfeifer war gross, Sieg und Niederlage lagen nahe beieinander und doch strahlten bei der Siegerehrung alle um die Wette.

Die Stimmung war super und die vielen helfenden Hände trugen zu einem gelungenen Anlass bei. Die komplette Rangliste und weitere Bilder gibt es auf [www.schule-hasle.ch](http://www.schule-hasle.ch) zu sehen. [cs]




**WIRZ** Wein & Getränke

[www.wirz-entlebuch.ch](http://www.wirz-entlebuch.ch)



**Käseerei Mosigen**  
**Andrea und Beat Koch**  
**6163 Ebnet**

Montag – Samstag, 8.00 – 12.00 Uhr | Telefon 041 480 08 12





# 21. und 22. Biosphären-Animationsrennen Zweimal Bestzeit für Lea Eicher



**Lea Eicher stellte zweimal die Bestzeit aller Mädchen auf. Ramona Schnider aus Escholzmatt siegte in ihrer Kategorie ebenfalls in beiden Rennen.**

Am letzten Samstag organisierte der Skiclub Flüfli das 21. und 22. Biosphären-Animationsrennen. Lea Eicher mit Jahrgang 2000 vom Skiclub Hasle fuhr dabei zweimal die Tagesbestzeit aller Kinder. Auch die gebürtige Sörenbergerin Ramona Schnider vom Skiclub Escholzmatt siegte bei beiden Riesenslaloms in ihrer Kategorie und realisierte mit Jahrgang 2002 jeweils die zweit-, respektive die drittschnellste Zeit aller Mädchen.

### Mit Ehrgeiz und Freude

Da an diesem Samstag auch noch Punkterennen, respektive JO-ZSSV-Riesenslalom-Meisterschaften stattfanden, hatte es bei den älteren Kategorien bedenklich wenig Startende. Dennoch profitierten knapp 100 Kinder von den guten Pistenverhältnissen in Sörenberg. Sie fuhren mit Ehrgeiz und Freude zwei Riesenslaloms bei besten Pistenverhältnissen auf der Ochsenweid. Dominik Emmenegger als Streckenchef setzte zweimal 26 Tore. Wettkampfleiterin Tamara Vetter blickte bei der Rangverkündigung auf einen gelungenen Anlass zurück, und wie immer erhielten die ersten drei eine schöne Medaille und alle Startenden einen Erinnerungspreis.

### Weltcup-Abfahrt gewinnen

Die Fünftklässlerin Ramona Schnider, wohnhaft in Escholzmatt, kann bereits auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken, stand sie von 13 Rennen nicht weniger als neunmal zuoberst auf dem Podest in der Kategorie Mädchen U11. Sie fuhr vor allem Rennen auf der Marbachegg und in Sörenberg. Auch das Ausscheidungsrennen für den Migros-Grand-Prix-Final gewann sie souverän.

Die Grundtechnik im Skifahren lernte sie von ihrem Grossvater – Skilehrer Hans Felder – und im Schneesportteam Flüfli-Sörenberg. «Wenn mein Grossvater kann, begleitet er mich an die Wettkämpfe. Er ist es auch, der meine Skis wächst und schnell macht, denn er weiss, wie das geht», sagte Ramona nach den Rennen vom Samstag. Vor allem das Skifahren mit hohem Tempo macht Ramona Schnider grosse Freude. Deshalb möchte sie auch einmal eine Weltcup-Abfahrt gewinnen.

Als Nächstes wünscht sie sich, dass sie weiterhin, also auch im nächsten Jahr, so erfolgreich fährt. In dieser Saison will sie noch am Final des Grand Prix Migros, beim letzten Animationsrennen in Andermatt und beim Clubrennen in Sörenberg möglichst zuoberst auf dem Treppchen stehen.

Text und Bild Susanne Schmid-Bieri



*Feines  
aus dem Entlebuch*

**Entlebucher Spezialitäten Käseerei AG**  
Klusen, 6170 Schüpfheim 041 484 23 53  
... an der Strasse Schüpfheim - Sörenberg

**Mmmm...**

Ob zum z'Mittag oder z'Nacht,  
äs Fondue esch schnöu gmacht.

Lust auf mehr Käse? Besuchen Sie  
uns in unserem Verkaufsladen.

Montag – Freitag 09.00 – 12.00 / 14.00 – 18.00 Uhr  
Samstag 08.00 – 12.00 / 14.00 – 18.00 Uhr  
Sonntag 15.00 – 18.00 Uhr

[www.spezialitaeten-kaeserei.ch](http://www.spezialitaeten-kaeserei.ch)





## Saisonabschluss JO Hasle



Am Freitag, 8. Mai 2013, ging der JO-Abschlussabend im Restaurant Bahnhöfli in Entlebuch über die Bühne. Kinder, Jugendliche, Eltern und JO-Leiter genossen einen gemütlichen Saisonrückblick, welcher mit Bildern untermalt wurde und einen informativen Ausblick auf die nächste Saison bot.

Die Rennsaison 12/13 war auch die letzte unseres erfolgreichen Jahrganges 1997. Julia Schmid, Gabriel Aregger, Pascal Schmid, Noah Käch und Nicola Schaller hatten in den letzten Jahren sehr erfolgreich Skirennen bestritten und viel Werbung für den Skirensport des Skiclubs Hasle gemacht. Wir hoffen, dass sie ihre sportlichen Ziele auf der nächst höheren Stufe weiterverfolgen oder erfolgreich eine berufliche Ausbildung absolvieren können. Die Nachfolger stehen bereits in den Startlöchern. In den Jahrgängen 1998 bis 2002 sind einzelne Talente vorhanden, mit denen die JO Hasle sicher erfolgreich weiterarbeiten kann. Bei den Animations-Jahrgängen 2003 und jünger ist die Ausgangslage noch besser. Beim Grand-Prix-Migros-Ausscheidungsrennen 2013 in Sörenberg belegten im Jahrgang 2005 gleich alle aus der JO Hasle die Podest-Plätze. Mit der Motivation der Kids und diesen guten Resultaten

sind die JO-Leiter sehr zuversichtlich, die Leistungen der Rennfahrerinnen und Rennfahrer weiter zu verbessern.

Mit drei Teilnehmern an den JO-Schweizermeisterschaften, mehreren Startmöglichkeiten bei nationalen und inter-regionalen Vergleichen und sechs Startenden am Grand-Prix-Migros-Final auf dem Stoos kann die JO Hasle auf eine rundum gelungene Rennsaison zurückblicken.

Aus erster Hand wurden die Eltern und JO-Kinder über die neuen Strukturen der JO Hasle informiert. Nach dem Rücktritt von Karin Kündig-Hofstetter als JO-Coach und dem Kürzertreten von Walter Schaller werden neu Michel Bieri und Martin Wermelinger die Leitung der JO übernehmen. Im administrativen Bereich werden sie von Susanne Eicher und Nora Birrer unterstützt. Die restlichen Leiter werden weiterhin, zum Teil mit bestimmten Aufgaben, für die JO Hasle tätig sein.

Zum Abschluss des Abends offerierte der Skiclub allen Anwesenden ein feines Dessert aus der Bahnhöfli-Küche. (DS)

## Ski-Technikkurs Skiclub Hasle



Der Technikkurs 2013 vom Skiclub Hasle ist wie in den vergangenen Jahren mit grosser Beteiligung an vier Samstagvormittagen im Rischli bei optimalen Pistenverhältnissen durchgeführt worden. Die Kenntnisse über das Skifahren konnten vertieft und verfeinert werden.

Nach dem vom Skiclub Hasle offerierten Pausenpunsch, konnten sich die Kinder jeweils wieder gestärkt auf den zweiten Teil des Kursvormittages begeben. Bei viel Spass und Freude sind auch Technik und Theorie nicht zu kurz gekommen. Mit verschiedenen Hilfsmitteln und Spielen wurde der Unterricht jeweils aufgelockert, was bei den

Kindern wie auch bei den Leitern mit viel Spass umgesetzt wurde. Es ist für die Kids und dessen Zukunft wichtig, dass es solche Kurse gibt. Natürlich ist es ebenso wichtig, dass jemand hilft, diese Kurse zu leiten. An dieser Stelle herzlichen Dank an das ganze Kids-Leiter Team.

Am letzten Kurstag konnte jedem Kind ein kleines Überraschungsgeschenk mit diversen Artikeln als Dank an den Kursbesuch überreicht werden. Ein ganz spezieller Dank gilt den folgenden Hauptsponsoren: HUG AG, Malers, und Rivella AG, Rothrist.

# KUSTAG

Innovatives aus Holz





# Schweizer Fleisch Summer Trophy Ausscheidung Hergiswil



## Gute Resultate der JO Hasle an der Ausscheidung Schweizer Fleisch Summer Trophy 2013 in Hergiswil.

Dieses Jahr war der Austragungsort der Schweizer Fleisch Summer Trophy am 25. August 2013 in Hergiswil. Mit etwas Wetterglück konnten sieben schöne und interessante Spiele in der Halle und Outdoor durchgeführt werden. Die Spiele nannten sich: Grimm's Farbtöpfe, Stöckli Outdoor Schleuder, Schmid AG Domino Steine, Skiclub Tauchen, EWN Memory, climenti.lipp Rutsche und Schweizer Fleisch Spiel. Mit insgesamt 79 Teilnehmergruppen war der Organisator vor allem bei den Verpflegungsständen gefordert.

Die zwei Gruppen aus Hasle hatten beide einen guten Start. Ein grosser Vorteil für die beiden Teams bestand darin, dass

Hasle1 und Hasle2 gleich nacheinander die Spiele durchführen konnten. So konnten die Betreuer und auch die mitgereisten Eltern beste Unterstützung bieten.

**Hasle 1** mit Simon Böhnner 02, Lea Eicher 00, Luca Stalder 98, Ilona Vogel 01 und Julian Wermelinger 02 erreichte von 49 Gruppen in der Kategorie Juniors (1998 – 2002) den sehr guten 10. Rang.

**Hasle2** mit Nora Böhnner 04, Livio Duss 05, Silvan Wermelinger 05, Mischa Zemp 05 und Zoe Zihlmann 06 erreichte von 30 Gruppen in der Kategorie Youngsters (2003 – 2006) den guten 23. Rang. (re)





**Manfred Aregger AG**  
Ingenieurbüro ETH/SIA  
6166 Hasle

Telefon 041 482 00 10  
m.aregger.ag@bluewin.ch





# Neue Struktur JO Hasle



## JO-Coach (Michel Bieri, Martin Wermelinger)

- Schulung JO-Leiter durchführen
- Abrechnung mit J&S durchführen
- JO-Sitzungen leiten
- Trainingspisten und Hallen reservieren
- Training und Rennen auf Homepage
- Stangen und Bohrmaschine organisieren
- Anwesenheitslisten auswerten für Abrechnung J&S

## Administration (Susanne Eicher, Nora Birrer)

- Allgemeine Administration
- Information an JO und Eltern und Leiter per E-Mail
- Adresslisten erstellen und aktuell halten
- Protokoll an Leitersitzungen erstellen
- Einladungen JO und Leiter erstellen
- Anwesenheitslisten erstellen

## Technikkurs (Walti Schaller, Paola Zihlmann)

- Koordination JO vs. SC Hasle – Vorstand
- Technikkurs durchführen

## Training Sommer / Winter (Roli Eicher, Dani Stalder, Walti Schaller)

- Trainingspläne Sommer und Winter erstellen
- Training Saas Fee organisieren
- Sommer Trophy organisieren
- Fotos Bildergalerie auf Homepage erstellen
- Leiterentschädigung erarbeiten

## Rennkalender und Rennanmeldungen

- (Vreni Aregger, Michel Bieri, Roli Eicher)
- Rennkalender erstellen und Rennanmeldungen durchführen
  - JO-Bericht erstellen





# Unsere Athletinnen und Athleten



**Kilian Aregger**



Adresse: Entlebucherstrasse 17  
 PLZ/Ort: 6110 Wolhusen  
 Geburtsdatum: 18. Juni 1993  
 Kaderzugehörigkeit: ZSSV  
 Skimarke: Stöckli  
 Schuhe: Salomon  
 Bindung: Salomon  
 Helm: Carrera  
 Stöcke: Leki

1. Hast du deine Ziele in der abgelaufenen Saison 2012/13 erreicht?

Nein, ich konnte meine Ziele nicht realisieren. Ich konnte meine FIS-Punkte nur im Super-G senken und habe in vielen Rennen nicht die erhoffte Leistung erbringen können.

2. In welchen Bereichen möchtest du dich gezielt verbessern?  
 Meine Konzentration ist auf die Lockerheit und das Gefühl beim Skifahren gelegt. Im Konditionsbereich arbeite ich viel am Gleichgewicht, an der Koordination und an der Stärkung der kleinen Muskeln.

3. Wie sieht deine Trainingsgestaltung im Sommer aus?  
 Ich arbeite am Morgen, und je nach Training auch länger, im Gipsergeschäft meines Vaters. Anschliessend trainiere ich zwei bis drei Stunden täglich in der Halle in Schöpfheim oder auch draussen mit dem Velo oder zu Fuss. Wir gehen jeden Monat sechs bis zehn Tage auf den Schnee.

4. Was setzt du dir für Ziele für den Winter 2013/14?  
 Das grösste Ziel ist, dass ich am Ende der nächsten Saison weiterhin den Skirennsport in dieser Intensität ausüben und weiterhin auf mein grosses Ziel hinarbeiten kann. Ein weiteres Ziel ist, dass ich die Kurven richtig fühle und einfach locker und mit einer riesigen Freude fahre.

**Silvan Aregger**



Adresse: Hinterdorf 2a  
 PLZ/Ort: 6166 Hasle  
 Geburtsdatum: 29. Februar 1996  
 Kaderzugehörigkeit: ZSSV NLZ Mitte  
 Skimarke: Stöckli  
 Schuhe: Salomon  
 Bindung: Salomon  
 Helm: Poc  
 Stöcke: Scott

1. Hast du deine Ziele in der abgelaufenen Saison 2012/13 erreicht?

Da ich nach der letzten Saison ins ZSSV-Kader aufgestiegen bin und im Verlauf der Vorbereitung sah, dass ich manchmal sogar mit den Älteren mithalten konnte, setzte ich mir als Ziel, ins NLZ aufzusteigen. Durch einige gute Resultate an den FIS-Rennen wurde ich dann tatsächlich fürs NLZ selektioniert und konnte dadurch mein Ziel erreichen.

2. In welchen Bereichen möchtest du dich gezielt verbessern?  
 Am meisten Verbesserungsbedarf sehe ich darin, meine hohe Anzahl von Fehlern, welche häufig auch der Ursprung von Ausfällen darstellen, möglichst zu verringern. Des Weiteren möchte ich mich natürlich in allen anderen Bereichen, wie zum Beispiel Skitechnik und Kondition verbessern.

3. Wie sieht deine Trainingsgestaltung im Sommer aus?  
 Da die Vorbereitung ein extrem wichtiger Bestandteil einer guten Saison ist, wird das Sommertraining auch dementsprechend gestaltet. Einerseits sind da die 10 bis 20 anstrengenden Konditionsstunden pro Woche, andererseits die rund 60 Skitage von den letzten bis zu den ersten Rennen.

4. Was setzt du dir für Ziele für den Winter 2013/14?  
 Es ist schwierig für mich, ein konkretes Ziel zu setzen, aber ich will sicherlich im NLZ-Kader bleiben und die Selektion erneut schaffen. Selbstverständlich müssen auch meine FIS-Punkte sinken, um dies zu erreichen. Gut wäre es, wenn ich mich mit meinen FIS-Punkten in einer Disziplin in den Top 5 meines Jahrgangs in der Schweiz festsetzen könnte, und in zwei weiteren in den Top 10.





## Gabriel Aregger



Adresse: Hinterdorf 2a  
 PLZ/Ort: 6166 Hasle  
 Geburtsdatum: 23. Juni 1997  
 Kaderzugehörigkeit: ZSSV  
 Skimarke: Stöckli  
 Schuhe: Salomon  
 Bindung: Salomon  
 Helm: Shred  
 Stöcke: Scott

1. Hast du deine Ziele in der abgelaufenen Saison 2012/13 erreicht?

Anfang Winter hatte ich mir das Ziel gesetzt, den Aufstieg ins ZSSV-Kader zu schaffen. Da meine Saison im Grossen und Ganzen gut verlaufen ist, konnte ich mein Ziel erreichen.

2. In welchen Bereichen möchtest du dich gezielt verbessern?

Ich muss mich in allen Bereichen noch stark verbessern. Darum kann ich nicht sagen, dass ich mich gezielt in einem Bereich verbessern will. Das Wichtigste beim Training ist, die richtige Mischung zu finden.

3. Wie sieht deine Trainingsgestaltung im Sommer aus?

Zum grössten Teil trainieren wir Kraft, Ausdauer und Koordination. Zudem haben wir auch auf dem Gletscher Skitrainings. Das heisst sieben bis zwölf Tage pro Monat.

4. Was setzt du dir für Ziele für den Winter 2013/14?

Mein Ziel für die nächste Saison ist, im Slalom und Riesenslalom unter 80 FIS-Punkte zu kommen.

## Noah Käch



Adresse: Kreuzbergstrasse 33  
 PLZ/Ort: 6252 Dagmersellen  
 Geburtsdatum: 9. Juli 1997  
 Kaderzugehörigkeit: ZSSV  
 Skimarke: Stöckli  
 Schuhe: Atomic  
 Bindung: Salomon  
 Helm: Poc/Uvex  
 Stöcke: Komperdell/Leki

1. Hast du deine Ziele in der abgelaufenen Saison 2012/13 erreicht?

Ich bin ziemlich zufrieden mit meiner Saison, da ich alle nationalen Rennen bestreiten konnte und mich über einige gute Rennen erfreuen durfte. Jedoch war die Konstanz noch nicht ganz optimal.

2. In welchen Bereichen möchtest du dich gezielt verbessern?

Ich möchte meine Technik immer mehr verbessern, dazu ist es mir auch wichtig, konditionell immer stärker zu werden.

3. Wie sieht deine Trainingsgestaltung im Sommer aus?

Während der Schulzeit im Sommer trainiere ich am Dienstag und Freitag mit dem ZSSV und am Mittwoch und Donnerstag mit dem SSSchöpfheim. An den anderen Tagen trainiere ich selbstständig mit Hilfe des Trainingsprotokolls, welches ich von dem SSS-Trainer erhalte.

4. Was setzt du dir für Ziele für den Winter 2013/14?

Mein Ziel ist, einen guten Start in die Junioren-Zeit zu schaffen. Das bedeutet, dass ich mich in skifahrerischen sowohl konditionellen Bereichen ständig verbessern will.

**Coiffeur Bieri** Damen+ Herren  
 Oberdorf 4  
 6166 Hasle  
 041 480 29 22





## Julia Schmid



Adresse: Oeschtor  
 PLZ/Ort: 6166 Hasle  
 Geburtsdatum: 6. November 1997  
 Kaderzugehörigkeit: ZSSV  
 Skimarke: Stöckli  
 Schuhe: Atomic  
 Bindung: Salomon  
 Helm: Poc  
 Stöcke: Leki

1. Hast du deine Ziele in der abgelaufenen Saison 2012/13 erreicht?

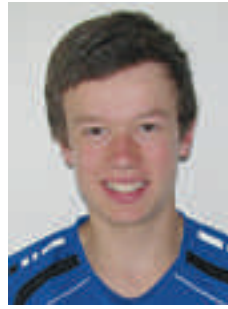
Nicht wirklich, die Saison lief ziemlich durchgezogen. Ein grosses Ziel habe ich jedoch mit dem Aufstieg in den ZSSV geschafft.

2. In welchen Bereichen möchtest du dich gezielt verbessern?  
 Wichtig ist mir in diesem Winter, meine Technik zu verbessern, da wir mit ganz neuem Material (Länge und Radius) fahren müssen.

3. Wie sieht deine Trainingsgestaltung im Sommer aus?  
 Wir haben neu vier geführte Trainings in Schüpffheim, die anderen Tage trainieren wir selbstständig, das heisst Ausdauer, Kraft, Koordination, etc. Wichtig wird es natürlich auch sein, möglichst viele Schneetrainings auf dem Gletscher zu absolvieren.

4. Was setzt du dir für Ziele für den Winter 2013/14?  
 Meine Ziele sind möglichst viele Startplätze an FIS-Rennen. Mein langfristiges Ziel ist natürlich der Aufstieg in ein Nationales Leistungszentrum.

## Luca Stalder



Adresse: Stocketli 13  
 PLZ/Ort: 6112 Doppleschwand  
 Geburtsdatum: 22. Mai 1998  
 Kaderzugehörigkeit: LUSV  
 Skimarke: Stöckli  
 Schuhe: Nordica  
 Bindung: Salomon  
 Helm: Uvex  
 Stöcke: Leki

1. Hast du deine Ziele in der abgelaufenen Saison 2012/13 erreicht?

Leider verlief die letzte Saison nicht nach meinem Wunsch. Oft hatte ich an einem Rennen Ausfälle zu verzeichnen, oder fuhr ein «verknorztes» Rennen.

2. Wie sieht deine Trainingsgestaltung im Sommer aus?  
 Im August beginne ich die Lehre als Maurer bei der Firma Arnet AG in Entlebuch. Da beginnt ein neuer Lebensabschnitt für mich. Mir ist es nicht mehr möglich, an den Trainings Dienstag, Mittwoch und Donnerstag beim LUSV teilzunehmen. Deshalb bin ich aus dem LUSV-Kader ausgetreten. Falls es die Zeit zulässt, werde ich sicher ab und zu am Abend oder am Wochenende Biketouren oder andere sportliche Tätigkeiten machen.

3. Was setzt du dir für Ziele für den Winter 2013/14?  
 Da ich aus zeitlichen Gründen ohne grosses Stangentraining an die ersten JO-Rennen gehe, setze ich mir bewusst keine Ziele. Im Vordergrund steht für mich die Freude am Skifahren. Ganz sicher bestreite ich noch einige JO-Rennen, da es mein «letztes JO-Jahr» ist, aber sicher nicht mehr so intensiv wie bisher. Priorität hat für mich die Berufslehre.



Der neue MOKKA

# SETZT ZEICHEN. KEINE GRENZEN.

Auffallend anders.

www.opel.ch



Wir leben Autos.

Garage E. Bieri AG | 6162 Entlebuch | Telefon: 041 480 13 87

Preisbeispiel: Mokka 1.6 ECOTEC® mit Start / Stop, 5-Gang manuell, 85 kW/115 PS, Basispreis inkl. Gratisoptionen CHF 25'600.-, Kundenvorteil CHF 1'700, neuer Verkaufspreis CHF 23'900.-, unverbindliche Preisempfehlungen. Mehr Infos unter www.opel.ch. 153 g/km CO<sub>2</sub>-Ausstoss, Durchschnittsverbrauch 6,5 l/100 km, Energieeffizienzklasse D. CO<sub>2</sub>-Emission 153 g/km: Durchschnitt aller verkauften Neuwagen in der Schweiz.







## Lorena Wigger



Adresse: Feld 26  
 PLZ/Ort: 6166 Hasle  
 Geburtsdatum: 31. August 2000  
 Kaderzugehörigkeit: LUSV  
 Skimarke: Stöckli  
 Schuhe: Atomic  
 Bindung: Salomon  
 Helm: Poc  
 Stöcke: Leki

1. Hast du deine Ziele in der abgelaufenen Saison 2012/13 erreicht?

Nein, ich habe die Ziele nicht ganz erreicht. Nach gutem Saisonstart lief es mir ab Mitte der Saison nicht mehr so, wie ich es mir wünschte. Durch einen Wachstumsschub hat sich einiges verändert, was mir ein paar Probleme bereitete.

2. Wie sieht deine Trainingsgestaltung im Sommer aus?

Im Kraftbereich möchte ich mich verbessern. Technisch kann ich überall und immer noch dazu lernen. Vor allem mit der Slalomtechnik habe ich noch einige Mühe, da möchte ich mich klar verbessern.

3. Was setzt du dir für Ziele für den Winter 2013/14?

Neben zwei geführten Trainings mit dem LUSV trainiere ich zusätzlich Kraft und Ausdauer. Für das Ausdauertraining bike und jogge ich. Im Kraftbereich trainiere ich vor allem die Rumpfmuskulatur.

4. Was setzt du dir für Ziele für den Winter 2013/14?

Resultatmässig setze ich mir keine direkten Ziele. Ich will Freude und Spass an den Rennen haben, und das in den Herbsttrainings Erlernte direkt umsetzen. Ich freue mich, im nächsten Winter die Rennen gegen den jüngeren Jahrgang fahren zu können.





## 24 Stunden lang auf Skis unterwegs 24-Stunden-Rennen in Gsteig bei Gstaad

Am Freitag, 8. Februar, nahmen zwei Teams aus dem Entlebuch, die Entlebucher Flitzer und die Heiligkreuz-Crew, am 24-Stunden-Rennen in Gsteig bei Gstaad teil.

Der Startschuss erfolgte um Punkt 20 Uhr. Da rannte der erste Fahrer des Teams mit den Skis 500 Meter den Berg hinauf, zog sich die Skis an und machte sich auf die Runden. Beim Skilift angekommen, konnten sie sich ein bisschen erholen. Um der Kälte bei minus 10 Grad zu trotzen, mussten mehrere Schichten unter dem Renndress angezogen werden. Der Fahrerwechsel erfolgte alle zwei bis drei Stunden. Das Betreuer-Team unterstützte die Fahrer bei der Startnummern-Übergabe und verpflegte sie rund um die Uhr. Genau 24 Stunden später fuhren die «Entlebucher Flitzer» mit Roland Bucher, Christoph Bucher und Ivo Stadelmann mit 344 Runden durchs Ziel und sicherten sich so den sensationellen fünften Rang. Die Heiligkreuz-Crew mit Gregor Wermelinger, Marcel Hafner und David Bucher fuhr auf den sehr guten 14. Rang mit 336 Runden. Am Rennen beteiligten sich 24 Teams aus der ganzen Schweiz.



Im Bild (von links): Gregor Wermelinger, Ueli Huwiler, David Bucher, Karin Holdener, Marcel Hafner, Charlotte Bucher, Christoph Bucher, Sibylle Zemp, Roland Bucher, Ivo Stadelmann, Martina Bucher, Andreas Felder und Mirjam Vetter.



**SÖRENBERG  
BERGBAHNEN**  
ENTLEBUCH LUZERN



**P** Gratis

Bergbahnen Sörenberg AG  
Tel. +41 (0)41 488 21 21  
www.soerenberg.ch

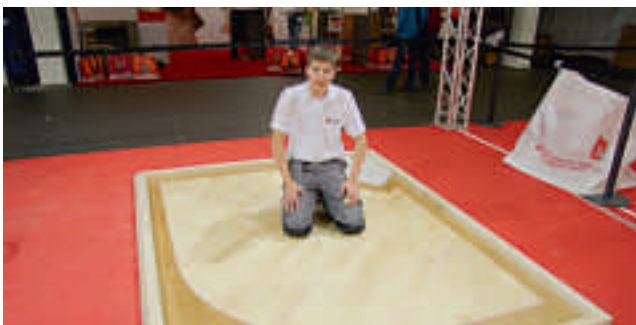




# Raphael Vogel ist Schweizermeister Goldmedaille auch neben den Pisten



Raphael Vogel aus Hasle wurde Schweizermeister bei den Parkettlegern. Er absolvierte seine Lehre bei der Firma Wicci Bodenbeläge GmbH in Flühli. Beim Auswahlverfahren am überbetrieblichen Kurs konnte sich Raphael Vogel für die Schweizermeisterschaft der Bodenleger qualifizieren. Diese fand vom 18. bis 20. Oktober in Basel statt. Der Wettbewerb wird neu in die beiden Fachrichtungen Bodenleger und Parkettleger unterteilt. Unter den zehn Teilnehmenden erzielte Raphael Vogel bei den Parkettlegern den ersten Rang und wurde mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Seine Aufgabe bestand darin, ein Ahornparkett englisch zu verlegen. Um eine ausgesparte Ofenplatte war ein Fries gefragt. Insgesamt dauerte der Wettbewerb elf Stunden. Später fand in Martigny der Tag der Berufsbildung statt. Hier wurden sämtliche Gewinner aus verschiedenen Berufsgattungen von Bundesrat Schneider-Amman geehrt.



## Interview

**Du hast an der Schweizermeisterschaft im Bodenlegen teilgenommen und den 1. Rang gewonnen!**

**Wie kam es dazu? Wo und wann wurde der Wettkampf ausgetragen?**

Die fünf besten der überbetrieblichen Kurse bekamen eine Einladung zur Teilnahme an der Schweizermeisterschaft. Der Wettkampf fand am 18. und 19. Oktober 2012 in der Messehalle Basel statt.

**Wie lange dauerte der Wettkampf und was musstest du machen?**

Der Wettkampf dauerte insgesamt elf Stunden. Ich musste Ahorn-Fertigparkett in diagonal englisch in ein Modell verlegen und rundherum ein Fries mit verschiedenen Gehrungen machen.

**Welche Vorbereitungen waren für diesen Sieg notwendig?**

Alle Maschinen und Werkzeuge, die ich für diese Arbeit brauchte, musste ich selber mitnehmen. Dafür mussten die Maschinen in einem guten Zustand sein.

**Wie ging es dir während dem Wettkampf?**

Sehr gut. Ich konzentrierte mich nur auf die Arbeit und versuchte mich nicht von den Experten und Zuschauern ablenken zu lassen.

**Wer hat dich vorbereitet?**

Es war schwierig sich vorzubereiten, da erst vor Beginn der Meisterschaft die Aufgabe ausgeteilt wurde.

**Warum hast du dich entschlossen, Bodenleger zu werden?**

Auf den Beruf Bodenleger kam ich durch meinen Götti Franz, welcher diesen Beruf auch gelernt hat.

**Was ist dir sonst im Leben wichtig? Welches sind deine weiteren Ziele?**

Als Nächstes werde ich die einjährige Zusatzlehre in der Fachrichtung Textil/Elastisch anhängen.

**Welche Ratschläge kannst du Nachahmern mit auf den Weg geben?**

Einsatz = Erfolg





# Jahresprogramm 2013/2014



22.12.2013 **Clubtraining**  
 26.12.2013 **FIS-Rennen  
Vorbereitung**  
 27.12.2013 **FIS-Rennen**  
 28.12.2013 **FIS-Rennen**  
 19.01.2014 **Clubtraining**  
 25.01.2014 **LUSV-Meisterschaft (RS)**

01.02.2014 **Clubtraining**  
 16.02.2014 **Clubrennen**  
 08.03.2014 **Nachtslalom**  
 15.03.2014 **Clubausflug**  
 05.10.2014 **37. Berglauf**  
 07.11.2014 **GV Skiclub**



KREATION UND DRUCK DES CLUBHEFTS

100 JAHRE DRUCKEREI SCHÜPFHEIM AG dsag.ch



Vormüli 2, 6170 Schüpfheim, T 041 485 85 85, www.dsag.ch



**GEWERBETREUHAND** ▶  
**REVITRAGTREUHAND** ▶  
**LUFIDAREVISION** ▶  
**DACORINFORMATIK** ▶

Spezielles

# bucher hasle

bucher hasle ag zihlmatt-garage 6166 hasle bucher-hasle.ch



KIA MOTORS



SUBARU





Spezielles





# Der Skiclub Hasle wird unterstützt durch



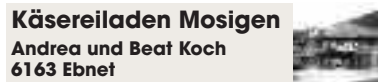
## Hauptsponsoren



## Co-Sponsoren



## A-Sponsoren



## B-Sponsoren



## Heftinserenenten





## **Alles für die Metallbaubranche.**

Wir...

ein junger dynamischer Betrieb mit  
Spezialisten im Bereich der Herstellung von  
Maschinen, Geräten und Werkzeugen.

Wir sind bereit, Sie bei Ihrer Zukunfts-  
gestaltung zu unterstützen.

# FAHRVERGNÜGEN PUR!

DA MERKT MAN, DASS DIESER SKI ZU DEN BESTEN GEHÖRT.



LASER GS



LASER SL



LASER SX



Stöckli überzeugt. Mit Skis made in Switzerland.  
stockli.ch

